



Aufgalopp

Es gibt in England eine ungewöhnlich beliebte Wette, die einmal in der Woche (samstags) ausgespielt wird und bei der es darum geht, die Sieger in sechs Rennen auf unterschiedlichen Bahnen zu treffen. "Scoop 6" heißt diese Wette, sie generiert seit Jahren große Schlagzeilen und als vor einigen Jahren einige Münchener Wettfreunde den Jackpot trafen, war das der Racing Post eine Geschichte auf Seite 1 wert. Eines der Geheimnisse der in der Regel üppigen Quoten ist der Grundeinsatz. Er beträgt zwei Pfund, beim derzeitigen Wechselkurs immer noch etwas mehr als zwei Euro, also eine doch erhebliche Basis. Trotzdem gilt die Formel: Hoher Einsatz = Hohe Quoten und genau das gefällt auch Neueinsteigern.

In München ist man gerade auf die Idee gekommen, wie auf anderen Bahnen auch praktiziert, die Grundeinsätze zu senken. 50 Cent in der Dreierwette, ein Euro bei Sieg und Platz. Ein Schritt in die falsche Richtung. Gerade neue Besucher neigen dazu, den Mindesteinsatz zu wählen, sie versuchen es in der Regel zu Beginn mit einer Siegwette. Ob dies ein oder fünf Euro sind, das ist ihm letztlich auch egal. Bei einem Euro wird er von der Rendite enttäuscht sein, bei fünf ist es schon eine andere Sache, auch für den Gesamtumsatz. Nur zur Erinnerung: Zu DM-Zeiten betrug der Basiseinsatz 2,50 Mark. In allen Wettarten. Und in Frage gestellt hat das nie jemand. Ein richtiger Schritt wäre es, die Grundeinsätze zu erhöhen. Nicht umgekehrt.

DD

Fox Hunt gewinnt erneut

Das Deutsche St. Leger des Jahres 2011 wird in diesen Tagen in Meydan/Dubai kräftig aufgewertet. Am Donnerstag gewann der damalige Sieger **Fox Hunt** (Dubawi) beim diesjährigen Carneval beim zweiten Start bereits sein zweites Rennen, als er sich der Nad Al Sheba Trophy unter Frankie Dettori nach 2800 Metern auf der Grasbahn als 26:10-Favorit gegen **Opinion Poll** (Halling) und **Jakkalberry** (Storming Home) durchsetzte. In Wambel noch in der Obhut von Mark Johnston wird Fox Hunt jetzt von Saeed Bin Suroor für Scheich Mohammeds Sohn Hamdan trainiert. Die Erstplatzierten dürften sich am World Cup-Tag im Dubai Gold Cup über 3200 Meter wieder sehen. Für den Drittplatzierten Jakkalberry könnte es danach nach Australien gehen, denn Australia Thoroughbred Bloodstock hat einen 50prozentigen Anteil an dem Sechsjährigen erworben, in dessen Rekordliste u.a. der Gran Premio di Milano (Gr. I) steht. Das zweite Grupperennen des Tages, die Zabeel Mile (Gr. II) über 1600 Meter ging an Do it All (Distorted Humor), ein von Silvestre de Sousa gerittener Godolphin-Vertreter, der zunächst nur Ersatzstarter war, wegen des Ausfalls eines anderen Teilnehmers ins Feld rückte. Hinter dem 340:10-Außenseiter Do it All, der aus der US-Abteilung von Godolphin kommt und in Meydan bisher nur hinterherlief, belegten Derbaas (Seeking the Gold) und Dux Scholar (Oasis Dream) die nächsten Plätze.



Top – Themen:

Turf International	ab Seite 02
Auktionsnews	ab Seite 04
Deckpläne	ab Seite 07

BETTING TO GO?

Jetzt testen: m.winrace.de

m.winrace.de - Ihr Wettshop im Taschenformat.



m.winrace.de



Turf International

Die deutsche Zweierwette

Wenn die deutsche gezogenen Pferde in Australien weiterhin so erfolgreich sind, werden in den deutschen Grand Prix-Rennen Starter künftig Mangelware werden - schon jetzt schauen die Agenten in die Bücher und suchen entsprechende Pferde für die großen Rennen auf dem fünften Kontinent. Die Peter Young Stakes (Gr. II) am vergangenen Samstag in Caulfield waren eine erstklassige Werbung für die deutsche Vollblutzucht, denn mit **Lucas Cranach (Mamool)** und **Illo (Tertullian)** gab es im zwölfköpfigen Feld eine deutsche Zweierwette. Der vom **Gestüt Graditz** gezogene Lucas Cranach wurde in dem mit umgerechnet 96.000 € für den Sieger dotierten Rennen erstmals von Nash Rawiller gesteuert, der ihm aus der Reserve ein ideales Rennen gab und am Ende 1 1/2 Längen vor Illo endete.

Nach langsamem Beginn kam er stark ins Rollen, was auch die Abschnittszeiten beweisen. Am

schnellsten war er mit 11,03 Sekunden

zwischen dem 400m- und dem 200m-Pfosten, die letzten 200 Meter absolvierte er in 11,63 Sekunden. Gerade auf eine entsprechende Beschleunigung in dieser Phase wird in Australien trainiert, wobei interessant ist, dass Steher wie **Lucas Cranach**



„Made in Germany“ in Australien erfolgreich - Der Mamool-Sohn Lucas Cranach gewinnt vor Illo die Peter Young Stakes, Gr. II, in Caulfield. Foto: offiziell

Auf den Spuren von Lucas Cranach?

2j. Mamool-Hengst

geb. 14.04.10, schwb. - elegant und bewegungsstark

Halbbruder zu 5 Siegern, u. a. Lonicera 87 kg, Lone Star 84 kg

direkte Mutterlinie der Gr.-Pferde Liang Kay und Laeyos.

Standort Ratingen.

Kauf oder Pacht: Sven Tobben, 0173-521 63 53

auch auf eigentlich nicht idealen Strecken gestartet werden. Die längste Distanz, die der **Mamool**-Sohn in Deutschland absolvierte, waren 2000 Meter. Die 1:48,82 Minuten, die er in Caulfield für die 1800 Meter benötigte, können sich auch für Spezialisten sehen lassen. Kein Thema sind laut Trainer **Anthony Freedman** noch im vergangenen Jahr aufgetretene Hufprobleme. Er soll ebenso wie **Illo** jetzt für eine Frühjahrs-Kampagne trainiert

werden, Illos Umgebung - er wird von der Trainer-legende **Bart Cummings** betreut - zeigte sich anschließend mehr als zufrieden und betonte, dass der ehemalige Schlenderhaner ja „nur ein Fünftel“ von Lucas Cranach gekostet habe.

WORLD CUP-TEST FÜR ZAZOU

ZAZOU GEGEN DEN BESTEN FRANZOSEN. GELD ZURÜCK - WENN ER GEGEN IHN VERLIEREN SOLLTE!



RACEBETS.COM

Pedigree der Woche präsentiert von

WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for LUCAS CRANACH (GER)

	In The Wings	Sadler's Wells (USA)
		High Hawk
Sire: -Mamool (IRE) (Bay 1999)		Woodman (USA)
	Genovefa (USA)	Reigning Countess (USA)
Lucas Cranach (GER) (Bay Horse 2007)		Key To The Mint (USA)
	Java Gold (USA)	Javamine (USA)
Dam: -Lots of Love (GER) (Bay 1997)		Acatenango (GER)
	Lost Love (GER)	L'Oise (GER)

4Sx5Sx5D Northern Dancer

LUCAS CRANACH (GER), won 6 races in France, in Germany and in Australia at 3 to 5 years, 2012 and £469,876 including Grosser Preis von Lotto Hamburg - Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**, Carlton Draught P Young St George Stakes, Caulfield, **Gr.2** and Grand Prix du Nord, Le Croise-Laroche, **L.** and placed 3 times including second in Prix Bedel, Lyon-Parilly, **L.** and third in Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1.**, from only 12 starts.

1st Dam

LOTS OF LOVE (GER), won 4 races in Germany at 3 and 4 years and £39,718 including Kolner Stuten Meile, Cologne, **L.**, placed 3 times including second in Schwarzgold Rennen, Cologne, **L.**; dam of **4 winners**:

LUCAS CRANACH (GER), see above.

LADY DI (GER) (2004 f. by Samum (GER)), won 6 races in France and Germany from 3 to 5 years and £33,578 and placed 4 times; broodmare.

LORD OF BUDYSIN (GER) (2006 c. by Royal Dragon (USA)), won 5 races in Italy from 3 to 5 years, 2011 and £28,139 and placed 23 times.

LADY OF BUDYSIN (GER) (2009 f. by Soldier Hollow (GB)), won 1 race in Germany at 2 years, 2011 and £21,552, her only start.

Lots of Dreams (GER) (2005 f. by Dai Jin (GB)), placed 7 times in Germany at 3 to 6 years, 2011.

Love of Budysin (GER) (2010 f. by Distant Music (USA)).

2nd Dam

Lost Love (GER), won 1 race in Germany at 2 years and £28,672, placed 3 times second in Deutscher Herold Stutenpreis, Hamburg, **Gr.3**, IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.** and Interubke Hoppegartner Stutenpreis, Hoppegarten, **L.**; dam of **5 winners**:

LOTS OF LOVE (GER), see above.

Lost Line (FR) (g. by Linamix (FR)), won 1 race in Germany at 3 years, placed third in Grosser Preis der Stadtsparkasse Dortmund, Dortmund, **L.**

REPLICANT (FR), won 5 races in Norway at 4 to 7 years and £25,946 and placed 20 times.

LOST BREEZE (GB), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 5 times.

LOVE THE TIGER (GER), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and placed once.

3rd Dam

L'Oise (GER), won 1 race in France at 4 years, placed 7 times including fourth in Ludwig Goebels-Erinnerungrennen, Krefeld, **Gr.3**; dam of **5 winners** including:

Lost Love (GER), see above.

Laible (FR) (g. by Lightning (FR)), won 12 races in Germany, placed third in Cognac Hennessy Rennen, Hamburg, **L.**

LOUIS D'OR (GER), won 3 races in Germany; also won 2 races over jumps in Czech Republic and West Germany.

LATAKO (GER), won 4 races in Germany and placed 21 times.

The next dam LARA (GER), won 3 races in Germany and placed 3 times; dam of **6 winners** including:

L'Oise (GER), see above.

LARATA (GER), won 1 race in Germany and placed 10 times; grandam of **Altona (ARG)**, placed third in Clasico Juan Salvador Boucau, San Isidro, **L.**; third dam of **INIMAGINABLE (ARG)**, 4 races in Argentina and Kingdom of Saudi Arabia including Clasico Ensayo, San Isidro, **Gr.2**.

© Copyright of WEATHERBYS. All Rights Reserved.

PEDIGREE REPORTS ARE AVAILABLE FROM OUR 'BLOODSTOCK REPORTS' WEBSITE AT
www.bloodstockreports.com



Auktionsnews

Auktion in Dubai

Eine mehr lokale Angelegenheit war die am vergangenen Samstag in Dubai durchgeführte **Emirates Racing Authority Horses in Training Sale**, bei der 106 der angebotenen 127 Pferde für insgesamt rund 665.000 € zugeschlagen wurden. Die Käufer der ausschließlich älteren Pferde kamen sämtlich aus den Arabischen Emiraten. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei rund 6.300 €. Den Höchstpreis von umgerechnet 59.000 € erzielte Happy Today (Gone West), der im vergangenen Jahr Sechster in den 2000 Guineas (Gr. I) war und jetzt nach Bahrain verkauft wurde.

Gefragter Fastnet Rock

Nachkommen des Coolmore-Stallions **Fastnet Rock** (Danehill) drückten der **William Inglis & Son Melbourne Premier Sales** den Stempel auf. Unter dem Strich waren die Zahlen ähnlich wie im vergangenen Jahr, der Schnitt pro Zuschlag ging um 1,6 % auf 73.278 A\$ (58.900 €) nach oben. Insgesamt wechselten 427 Jährlinge für 31,3 Millionen A\$ (ca. 25,15 Mio €) den Besitzer, die Verkaufsrate betrug solide 79 %.



Der 500.000 A\$-Jährling von Fastnet Rock. Foto: Inglis

Der Höchstpreis war am zweiten der drei Auktionstage fällig, als ein Fastnet Rock-Sohn aus der Zabeel-Tochter Bellevue Lady den Ring betrat. Der junge Hengst mit einem starken internationalen Pedigree mit vielen europäischen Bezügen erlöste 500.000 A\$ (ca. 400.000 €), den Zuschlag bekamen für Coolmore Australien Demi O'Byrne und James Bester. Von den 27 angebotenen Nachkommen von Fastnet Rock fanden inklusive des nachfolgenden, nicht mehr zum Select-Bereich zählenden vierten Auktionstages 21 zu einem Schnitt von 176.310 A\$ (ca. 141.000 €) einen neuen Besitzer. Zu den teuren Zuschlägen des aktuell in Irland weilenden Hengstes zählte auch ein Sohn der Crystal Choir (Singspiel), eine Halbschwester der Schlenderhaner Gr. I-Siegerin **Catella** (Generous). Er ging für 330.000 A\$ (ca. 265.000 €) an Segenhoe Thoroughbreds Australia.

Another Group 2 SUCCESS...



LUCAS CRANACH won the **Peter Young Stakes-Gr.2** at Caulfield on 25 February.

LUCAS CRANACH

1. Peter Young Stakes-Gr.2, in 2012
1. Hansa-Preis, Gr.2, in 2011
3. Melbourne Cup, Gr.1, in 2011

LIPS POISON

1. Dusseldorfer Reiter Und Rennvereins, Gr.2, in 2011

SEMINA

1. Badener Ladies Sprint-Cup, L., in 2011

LAMOOL

1. Silbernes Band der Ruhr, L., in 2010

FAIR BOSS

2. Deutsches St. Leger, Gr.3, in 2011

APPLEBY

2. swb Derby-Trial, L. in 2011

ORLUNA

2. Premio Duca d'Aosta, L. in 2010

ORSINO

3. Premio Duca d'Aosta, L. in 2011

REVANTA

1. Derby Belge, in 2011
1. Derby Niederlande, in 2011

MAMOOL

Zweifacher Gr. I-Sieger und erfolgreicher
Vererber aus der Sadler's Wells-Linie

Decktaxe 2012: €5.000 (1/10 concession)

GESTÜT RÖMERHOF

Michael Andree, 50373 Ertstadt (Köln) Email: mandree@t-online.de
Tel: (49) 2235 5226 Fax: (49) 2235 78625 Mobil: (49) 172 297 9772



Turf International

Meydan, 23. Februar

UAE Oaks Sponsored By The Saeed & Mohammed Al Naboodah Group - Gruppe III, 188000 €, 3j. Stuten, Distanz: 1900m

FALLS OF LORA (2009), St., v. Street Cry - Firth Of Lorne v. Danehill, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Mahmood Al Zarooni, Jo.: Mickael Barzalona

► **Klick zum Pedigree** ◀

2. Mary Fildes (Chineur), 3. Alsindi (Acclamation), 4. Moon Spun, 5. Pimpernel, 6. Colorful Notion

2 3/4, 1/4, kurzer Hals • Zeit: 2:01,12 • Boden: Sand

► **Klick zum Video** ◀

Die große Serie von **Mickael Barzalona** für **Godolphin** hielt auch in den UAE Oaks an und zum wiederholten Male gewann die zweite Wahl des Stalles - **Frankie Dettori** kam in dem überpaceten Rennen auf Pimpernel nie richtig ins Rollen. **Falls of Lora** hatte schon zweijährig ein strammes Programm absolviert. Sie gewann zwei Rennen in Doncaster und Ascot, versuchte sich auch zweimal auf Black Type-Ebene. In beiden Fällen konnte sie dabei noch nichts bewegen, so belegte sie zum Jahresabschluss im Prix Marcel Boussac (Gr. I) den fünften und letzten Platz. Über Winter scheint sie sich ein gutes Stück verbessert zu haben, auch wenn der Sieg nicht überzubewerten ist und stallintern die diesmal nicht gelaufene **Gamilati** (Bernardini) wohl höher einzuschätzen ist.



Falls of Lora stammt aus eigener Zucht, ihr Vater **Street Cry** (Machiavellian) hat sich nicht nur einen Namen durch **Zenyatta** gemacht und steht zu einer Decktaxe von 150.000 \$ auf der Jonabell Farm von **Darley** in Kentucky. Die Mutter **Firth of Lorne** war Listensiegerin in Frankreich, vor allem aber Zweite in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I) und später auch noch mehrfach auf Gr.-Ebene in den USA platziert. Sie hat bereits mehrere Sieger gebracht, insbesondere die im vergangenen Jahr häufig bei uns gestartete **Etive** (Elusive Quality), die im Herbst für **Scheich Mohammed** und Trainer **Henri-Alex Pantall** in Hannover ein Listennen gewinnen konnte. Die nächste Mutter Kerrera (Diesis) holte sich die Cherry Hinton Stakes (damals Gr. III) und war Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I). Kerrera zählt auch die Mutter von zwei Siegern im Mehl-Mühlens-Rennen zu ihren Nachkommen: Dupont (Zafonic) gewann den Klassiker 2002, Pacino (Zafonic) war zwei Jahre zuvor erfolgreich.

👉 www.turf-times.de

Der Tiger ist der Beste!

Führende deutsche Deckhengste in 2011 nach Siegen weltweit

	Sieger	Siege	Gewinnsumme
1 TIGER HILL	67	99	3,940,655
2 BIG SHUFFLE	63	87	1,363,811
3 MONSUN	57	88	2,628,150
4 LANDO	52	75	1,784,070
5 LOMITAS	45	76	3,738,023
6 DASHING BLADE	43	60	573,480
7 DESERT PRINCE	42	61	568,762
SHOLOKHOV	42	64	771,140
9 AREION	37	61	766,926
10 PAOLINI	32	49	422,619
TERTULLIAN	32	52	982,259
12 RANSOM O'WAR	27	41	477,451
ROYAL DRAGON	27	41	285,565
14 KÖNIGSTIGER	24	40	460,708
15 SAMUM	18	27	499,661
16 MAMOOL	16	26	843,810

Führende deutsche Deckhengste in 2011 nach Black Type-Siegen weltweit

	Sieger BT	Siege BT	Pferde BT
1 MONSUN	13	17	22
2 TIGER HILL	7	10	12
3 AREION	4	6	6
BIG SHUFFLE	4	4	11
LOMITAS	4	8	9
TERTULLIAN	4	7	7
7 MAMOOL	3	3	6
8 DASHING BLADE	2	3	4
KÖNIGSTIGER	2	2	3
LANDO	2	3	8

FÄHRHOF

In jede Überlegung gehört...

KALLISTO

Nach Durchschnittsgewinnindex
gleich hinter Lando und Monsun!

Durchschnittsgewinnindex*	
Lando	2,72
Monsun	2,49
Kallisto	2,09
Areion	1,62
Samum	1,59
Tiger Hill	1,43
Sholokhov	1,32
Dashing Blade	1,28
Soldier Hollow	1,25

Quelle: Deutsches Hengstbuch 2012

...und weil er bereits
mehrfacher Gr.1 Vererber
ist und in **2011 mit 15**
Dreijährigen-Siegern sowie
dem vielversprechenden
Zweijährigen-Sieger
Andolini ein
ausgezeichnetes
Jahr hatte.

* Durchschnittsgewinnindex:
Verhältnis der Durchschnittsgewinn-
summe der Nachkommen eines
Hengstes zur Durchschnittsgewinn-
summe aller in den vergleichbaren
Jahren in Flachrennen gelaufenen
Pferde.



MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Eiler Straße 10 • D-51107 Köln • Tel.: 0221/986 12 10 • Fax: 0221/986 12 15 • www.gestuet-roettgen.de



Gestüte

Deckplan Gestüt Auenquelle



Die Stallanlage im Gestüt Auenquelle. www.galoppfoto.de

Nachdem es klar war, dass im Spätsommer 2011 **Doyen** nach drei Jahren **Auenquelle** verlassen würde, machte sich **Karl-Dieter Ellerbracke** alsbald auf die Suche nach einem Nachfolger für den Darley-Hengst. Ein Flieger sollte es nicht sein, der war mit **Areion** in der Nachfolge von dessen Vater **Big Shuffle** schon vor Ort. Es sollte vielmehr ein Hengst sein, der zu den Töchtern des für Auenquelle so verdienstvollen **Big Shuffle** passen würde. Gesucht wurde auch im Ausland, doch stellt es sich derzeit schwierig dar, einen wirklichen Spitzhengst nach Deutschland zu holen. Fündig wurde Ellerbracke etwas überraschend im Inland, denn **Soldier Hollow** wechselte vor einigen Monaten von **Röttgen** nach Ostwestfalen

und das kann zumindest aus kommerzieller Sicht schon jetzt als Glücksfall bezeichnet werden.



Soldier Hollow wechselte zu dieser Saison von **Röttgen** nach **Auenquelle**. www.klatuso.com

Der natürlich unverändert im Besitz von **Helmut von Finck** stehende ehemalige „Galopper des Jahres“ hat mit seinem ersten Jahrgang einen sehr guten Start hingelegt, was für einen in Deutschland stationierten Hengst keinesfalls selbstverständlich ist. Bei der extrem übersichtlichen Zahl von Zweijährigen-Rennen gibt es nur wenige Chancen zur Profilierung. **Soldier Hollow** hat sie genutzt und kurz vor Jahresende mit **Pastorius**

Garantierte Rendite!



Deauville Jährlingsauktion

18. - 21. August, 2012

2011 produzierte die August Jährlingsauktion mehr **Gr.1**-Sieger als jede andere Jährlingsauktion (**Dabirsim**, **Maybe**, **French Fifteen**, **Masked Marvel**, **Immortal Verse**, **Jukebox Jury**, **Gitano Hernando**, **Zagora**). **So lockt man Käufer an.**

Jetzt anmelden, dort
wo die Käufer sind!

Anmeldeschluss 15. März



ARQANA

sogar noch einen Gruppe-Sieger gestellt. Das schlägt sich natürlich auch in den Buchungszahlen nieder, Soldier Hollow dürfte, wie an dieser Stelle mehrfach angedeutet, 2012 der am besten nachgefragte Hengst in Deutschland sein.

Natürlich trägt Auenquelle dazu bei, doch wird auch **Areion** weiter stark berücksichtigt. Der Championvererber von 2010 hatte auch 2011 mit seinen Nachkommen ein sehr gutes Jahr auf der Bahn und das Beste könnte überhaupt erst noch kommen. Denn der Jahrgang 2009 umfasst gerade einmal 21 lebende Nachkommen, erst danach geht die Zahl nach oben und vor allem auch die Qualität der ihm zugeführten Stuten. Mehrere große Gestütsställe, das zeigen die Deckpläne, sind auf den so lange unterschätzten Spitzenflieger erst in jüngeren Jahren aufmerksam geworden und werden ihn auch in diesem Jahr stark berücksichtigen. Bleibt noch **Call me Big**, den Karl-Dieter Ellerbracke einmal als „mein Hobby“ bezeichnet hat. Der hochklassige Flieger ist nach mehreren Standortwechseln sicher endgültig wieder in die Heimat zurückgekehrt, Sieger hat er schon gestellt und Auenquelle gibt ihm im Rahmen auch Chancen.



Areion war im vergangenen Jahr der meistbeschäftigte Hengst in Deutschland. www.dequia.de - Göldner

Ein Dutzend Stuten wird von **Areion** gedeckt, allen voran die phänomenale **Auenglocke**, die im vergangenen Jahr ihr 17. Fohlen in Folge gebracht hat, das leider eingegangen ist. Nach einem Jahr Pause ist man jetzt auf der Suche nach einem neuen Auenklang (Big Shuffle), ihrem bisher besten Nachkommen. **Daring Actions** bestes Produkt war bislang ihr Erstling Daring Love (Big Shuffle), die früh verunglückte Siegerin in der Maurice Lacroix-Trophy (Gr. II). Zwei rechte Brüder stehen noch im Rennstall von **Uwe Ostmann**. Die aus der einflussreichen Renn- und Zuchtstute **Grim-pola** (Windwurf) stammende **Goonda** hat sich über die Jahre als erstklassige Vererberin erwiesen, in erster wie in zweiter Generation. Sie ist Mutter u.a. des Gr.-Siegers Global Dream (Seattle Dancer) und über ihre in Fährhof stehende Tochter **Global World** (Big Shuffle) zweite Mutter der Black Sam Bellamy-Töch-

Sie suchen...

Einen Acatenango-Sohn in Deutschland?

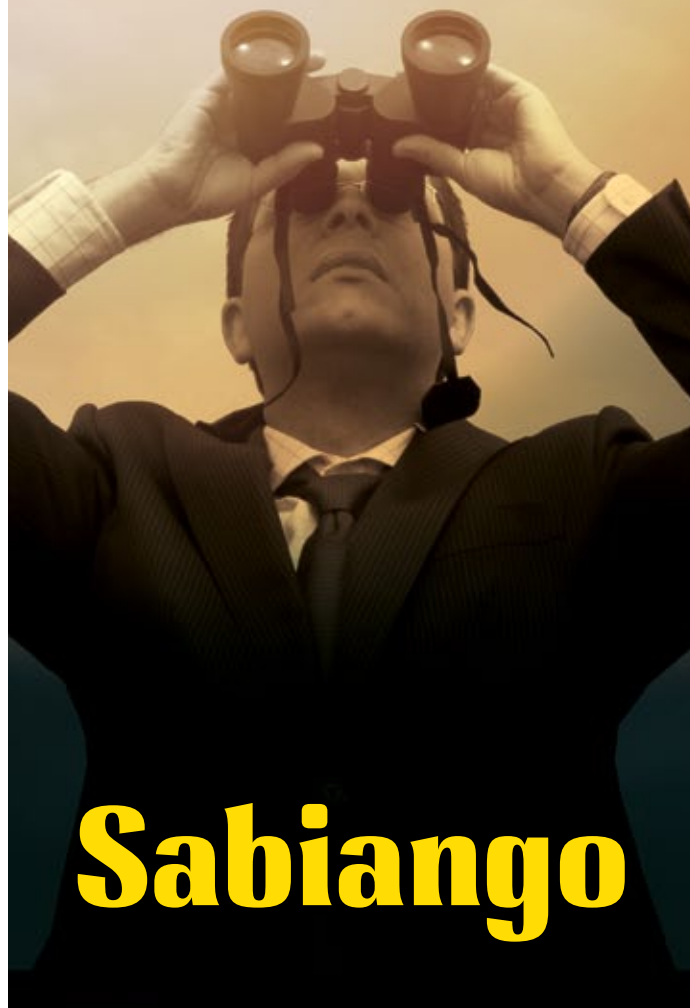
Mit Weltklasse-Abstammung aus einer Top-Mutterlinie?

Einen mehrfachen Gr.1-Sieger?

Frei von Northern Dancer und Mr Prospector Blut?

Mit einem Gr.1-Bruder und Top-Vererber?

Für eine Decktaxe von € 2.500?



Sabiango

FÄHRHOF



Die Ansicht des Gestüts Auenquelle. www.galoppfoto.de

ter **Goathemala** und Galana. Ihre aktuelle Hoffnung ist der drei Jahre alte **Global Thrill** (Big Shuffle), Sieger im **BBAG-Auktionsrennen München**. Ein zwei Jahre alter Manduro-Sohn steht bei **Mario Hofer**, daheim ist eine Jährlingsstute von Doyen. Ihre Tochter **Global Beauty**, Siegerin mit einem Jährlingshengst von **Lando** als Erstling, geht ebenfalls zu **Areion**. Zur Familie zählt auch die einst als Jährling in England erworbene, nie gelaufene **Good Harmony**, die bereits Nachwuchs im Rennstall hat, sowie die ebenfalls nicht an den Start gekommene **Golden Bunny Katah** ist bisher durch den Listensieger Kahn (Big Shuffle) aufgefallen, in der Schweiz wurde letzten Herbst ihr Sohn **Kandersteg** (Shirocco) zum Seriensieger, dorthin wurde auch der jetzt zweijährige **Kando** (Lando) verkauft. **Reine Galante** hat sich mit der Listensiegerin **Reine Heureuse** (Big Shuffle) und der gruppenplatzierten **Reine vite** (Big Shuffle) schon bestens eingeführt, ein Lando-Jährlingshengst ist auf der Koppel. Die nobel gezogene **Smart Gal** kann kaum schon beurteilt werden, sie hat gewonnen, ihr Erstling steht bei **Roland Dzubasz**, eine Zweijährige bei Uwe Ostmann, beide stammen von Big Shuffle. **Turfblume** ist eine Schwester der Premio Lydia Tesio (Gr. I)-Siegerin Turfrosee (Big Shuffle). Ihr Erstling **Turfblüte** (Big Shuffle) ist letztes Jahr bei der **BBAG** an den Davoser Hotelier **Erich Schmid** verkauft worden, sie steht jetzt im Stall von **Henri-Alex Pantall** in Beaupreau/Frankreich. **Vallauris** ist eine vielfache Siegermutter aus der Familie von One Cool Cat (Storm

Cat) und Le Miracle (Monsun). Uwe Ostmann trainiert von ihr eine zwei Jahre alte Doyen-Tochter. Noch nicht lange in Auenquelle ist **World's Glory**, deren Bruder **World's Flash** (Königstiger) beim bisher einzigen Start letztes Jahr das **BBAG Auktionsrennen** in Köln gewonnen hat.

Der dritte Deckhengst in Auenquelle, **Call me Big**, wird mit zwei Stuten bedacht. Das ist zum einen **Bright and Breezy**, eine zweifache Siegerin aus der Zucht von Queen Elizabeth II, ein drei Jahre alter Call Me Big-Sohn steht bei Uwe Ost-



Call me Big wird mit zwei Auenqueller Stuten bedacht. www.dequia.de - Silvia Göldner

mann. **Tennessee Waltz** ist mehrfache Siegermutter, u.a. der in Italien erfolgreichen The fairy Queen (Big Shuffle). Ihr Call Me Big-Sohn **The Big** ist ebenfalls Sieger.

Dreizehn Stuten stehen auf der Liste von **Soldier Hollow**, zehn sind Big Shuffle-Töchter oder -Enkel. **Aruba** und **Auengunst**, die u.a. das Auktionsrennen für zweijährige Stuten in Iffezheim gewonnen hat, sind Mutter und Tochter, Auengunst hat in Frankreich den mehrfa-

chen Sieger **Auendon** (Doyen) auf der Bahn. Die auf die Auenqueller Gründerstute **Allergie** (Lemon Hart) zurückgehende **Auenflair** hat ebenfalls bereits mehrere Sieger gebracht. Die Listensiegerin **Bella Flora** startete mit den Siegern **Barzini** (Lando) und **Brazzi** (Paolini), sie hat eine Jährlingsstute von Doyen. Die Familie von **Blue Carol** ist in Auenquelle noch etwas schuldig, zumindest hat die nicht gelaufene Big Shuffle-Tochter Nachwuchs im Rennstall. Auch von der exzellent gezogenen **Centre Point** könnte noch etwas kommen.



Die Gruppensiegerin Molly Art - hier mit einem Doyen-Fohlen - geht zu Soldier Hollow. www.galoppfoto.de

Dagegen zählt **Glady Beauty** mit Black Type-Nachkommen im In- und Ausland zu den besten Stuten der Herde. Sie ist Mutter u.a. des einstigen „Winterfavoriten“ **Glad Tiger** (Singspiel), hat noch einen Doyen-Jährlingshengst im Gestüt. **Molly Art** hat in Hamburg den Fährhofer Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, war eine der besten Stuten ihres Jahrgangs. Ihr Erstling war bereits erfolgreich, daheim ist ein Doyen-Hengst. **Noosham** und **Rita Skeater** kamen über Newmarket nach Ostwestfalen. Nooshams beide bisherigen Nachkommen auf der Bahn haben gewonnen, interessant ist sicher ihre von Shirocco stammende Jährlingsstute. Rita Skeater konnte bei nur wenigen Starts drei Rennen gewinnen, sie ist Siegermutter, zwei junge Stuten von Lando stehen im Rennstall. Ebenfalls drei Rennen hat **Timbalada** gewonnen, ihr Erstling **Timara** (Shirocco) war vergangenes Jahr im **bwin BBAG Auktionsrennen** in Dresden erfolgreich. **Valdina** bisheriges Ass ist der Deutsches St. Leger (Gr. III)-Sieger **Valdino** (Black Sam Bellamy), letztes Jahr beim einzigen Start in Auteuil über Hürden erfolgreich. **Vive la Reine** ist eine Tochter der erwähnten Vallauris. Die Ausgleich I-Siegerin, die auch listenplatziert war, entwickelte in der Zucht bisher wenig Glück.

Natürlich geht wieder eine größere Zahl von Stuten auf Reisen, in der Regel zu „proven stallions“, mit denen Auenquelle in der Vergangenheit bereits beste Erfahrungen gemacht hat, **Lando** und **Tiger Hill** sind da gute Beispiele. Der jetzt in Röttgen aufgestellte Derbysieger **Kamsin** gehört dagegen noch zu den Youngstern. Zu ihm geht die aus der Darley-Zucht stammende zweifache Siegerin **Learned Lady**, deren Erstling gewonnen hat und die junge Nachkommen im Stall von Roland Dzubasz hat.

Der Tiger ist der Beste!

Führende deutsche Deckhengste in 2011
nach Siegen weltweit

	Sieger	Siege	Gewinnsumme	
1	TIGER HILL	67	99	3,940,655
2	MONSUN	57	88	2,628,150
3	BIG SHUFFLE	63	87	1,363,811
4	LOMITAS	45	76	3,738,023
5	LANDO	52	75	1,784,070
6	SHOLOKHOV	42	64	771,140
7	AREION	37	61	766,926
8	DESERT PRINCE	42	61	568,762
9	DASHING BLADE	43	60	573,480
10	TERTULLIAN	32	52	982,259

Führende deutsche Deckhengste in 2011
nach Gewinnsumme weltweit

	Sieger	Siege	Gewinnsumme	
1	TIGER HILL	67	99	3,940,655
2	LOMITAS	45	76	3,738,023
3	MONSUN	57	88	2,628,150
4	LANDO	52	75	1,784,070
5	BIG SHUFFLE	63	87	1,363,811
6	TERTULLIAN	32	52	982,259
7	MAMOOL	16	26	843,810
8	SHOLOKHOV	42	64	771,140
9	AREION	37	61	766,926
10	DASHING BLADE	43	60	573,480
11	DESERT PRINCE	42	61	568,762
12	SAMOMI	18	27	199,661

FÄHRHOF



In Auenquelle kommen jedes Jahr an die 100 Fohlen auf die Welt. www.galoppfoto.de

Lando hat für Auenquelle viele gute Pferde gebracht, er wird wie im Vorjahr stark beschäftigt, sieben Stuten gehen zu ihm. **Aloe**, die Schwester des Derbysiegers und Harzburger Deckhengstes **Adlerflug** (In The Wings), ist über den Umweg Newmarket nach Rödinghausen gekommen. Ihr Erstling, ein Rail Link-Sohn, steht dreijährig bei Ralf Rohne im Training, eine zwei Jahre alte Manduro-Tochter wird von Uwe Ostmann vorbereitet und hat schon einmal eine Nennung für die „Winterkönigin“ bekommen, daheim ist ein Doyen-Hengst. Die nicht gelaufene **Gonara** ist eine Schwester der zweifachen Gr. I-Siegerin **Gonbarda** (Lando), weswegen die erneute Reise nach Ittlingen geradezu Pflicht ist. Mutter und Tochter sind **Molly Dancer** und **Molly Maxima**. Molly Dancer, die auf der Bahn bei vier Starts keinen Cent verdient hat, ist eine der erfolgreichsten Auenqueller Stuten, hat die angesprochene Molly Art und den Gr. III-Sieger **Molly Max** (Big Shuffle) gebracht, der inzwischen Deckhengst in der Schweiz ist. Aktuell hat sie die dreijährige **Molly Filia** (Big Shuffle), Zweite im Frankfurter Auktionsrennen, im Mülheimer Rennstall. Ihre Tochter Molly Maxima hat drei Rennen gewonnen. Die Schwestern **Reine Heureuse** und **Reine Vite** gehörten beide zur Spitze ihres Jahrgangs. Erstere gewann dreijährig ein Listenrennen über die Meile in Köln, war Zweite in den German 1000 Guineas (Gr. II) und im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Ihr bestes Rating lag bei 93,5 kg. Reine vite konnte immerhin 90 kg, sie war u.a. Dritte im Schwarzgold-Rennen. Beide sind zweifellos eine Bereicherung für die Herde. **Turfaue** ist eine rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Turfrosee. Mit **Turfflamme** (Lomitas), Siegerin und Dritte im Junioren-Preis (LR), hat sie eine dreijährige Stute mit Perspektive im Rennstall. In Reserve sind noch Hengste von Manduro und Doyen.

Nur eine Auenqueller Stute geht ins Ausland, wie im Vorjahr wird der französische Derbysieger **Le Havre** im **Haras de la Cauviniere** aufgesucht. Diesmal von **Auetime**, die 87,5 kg konnte. Ihr Erstling ist eine von Uwe Ostmann trainierte **Silvano**-Tochter, es folgte ein **Sholokhov**-Hengst. Zu **Sholokhov** gehen zwei Maiden-Stuten. **Gondola** ist eine Tochter von **Gaudera**, der Schwester des Prix Noailles (Gr. II)-Siegers Grandcamp (Platini), die einst in Frankreich erworben wurde, im Rennstall allerdings wenig Glück entwickelte. **Vancouver Girl**, eine Schwester des klassischen Siegers Valdino (Black Sam Bellamy), blieb zwar ebenfalls sieglos, ihr GAG von 75 kg auf Grund von Platz vier im Iffezheimer Diana-Trial (LR) kann sich aber sehen lassen. Zu **Samum** in **Karlshof** wurde **Zanana** gebucht, die schon einige Sieger gebracht hat. Ein Doyen-Sohn wurde letztes Jahr in Baden-Baden nach Irland verkauft.



Karl-Dieter Ellerbracke im Gespräch mit Gestütsleiterin Tanja Srammek bei der BBAG-Auktion in Baden-Baden 2011. www.galoppfoto.de

Ein Trio geht nach **Fährhof** zu **Tiger Hill**, natürlich die beiden „Oriental“-Stuten. **Oriental World** ist eine Halb-

schwester zum zweifachen Gr.-Sieger und letztlich unglücklichen Oriental Tiger (Tiger Hill), sie brachte zum Einstand in der Zucht zwei Stuten von Doyen. **Oriental Pearl** ist Mutter u.a. des listenplatziert gelaufenen **Oriental Fox** (Lomitas), der in die Schweiz verkauft wurde und von dem sicher noch nicht alles gesehen wurde. Mit **Lavela** soll die Familie von Lando in Auenquelle angesiedelt werden. Ihr erstes Fohlen ist leider eingegangen, aktuell ist ein Stutfohlen zur Welt gekommen.

AREION (1995), b., v. Big Shuffle – Aerleona v. Caerleon (Gestüt Auenquelle)

Auenglocke (1990), b., v. Surumu – Allergie v. Lemon Hart, nicht gedeckt

Daring Action (1997), F., v. Arazi – Bold Empress v. Diesis, trgd. v. Areion

Global Beauty (2006), b., v. Tiger Hill – Goonda v. Darshaan, Stutfohlen v. Lando 07.02.

Golden Bunny (2007), b., v. Seattle Dancer – Golden Meadow, trgd. v. Call me Big

Good Harmony (2004), b., v. King's Best – Guaranda v. Acatenango, trgd. v. Areion

Goonda (1992), b., v. Darshaan – Grimpola v. Windwurf, trgd. v. Lando

Katah (1995), F., v. Arazi – Kadwah v. Mr. Prospector, trgd. Doyen

Reine Galante (2002), b., v. Danehill – Reine de Neige v. Kris, güst

Smart Gal (2003), F., v. Galileo – Spring Easy v. Alzao, güst

Turfblume (2005), b., v. Lando – Turfquelle v. Shaadi, Stutfohlen v. Areion 16.01.

Vallauris (1993), db., v. Surumu – Valseuse v. Northern Baby, trgd. v. Call me Big

World's Glory (2006), b., v. Tiger Hill – World's Vision v. Platini, trgd. v. Areion

CALL ME BIG (1998), F., v. Big Shuffle – Call Me Alice v. Alzao (Gestüt Auenquelle)

Bright and Breezy (2001), F., v. Baratheia – Step Aloft v. Shirley Heights, trgd. v. Areion

Tennessee Waltz (1998), b., v. Caerleon - Military Tune v. Nashwan, trgd. v. Call me Big

SOLDIER HOLLOW (2000), schwb., v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Aruba (1992), schwb., v. Big Shuffle – Auenblüte v. Priamos, güst (Doyen)

Auenflair (1997), F., v. Big Shuffle – Auenlust v. Surumu, trgd. v. Doyen

Auengunst (2002), db., v. Waky Nao – Aruba v. Big Shuffle, Stutfohlen v. Doyen 29.01.

Bella Flora (2001), b., v. Slip Anchor – Breda v. Big Shuffle, trgd. v. Sholokhov

Blue Carol (2005), b., v. Big Shuffle – Blue Amour v. Bluebird, nicht gedeckt

Centre Point (2002), F., v. Pivotal – Ink Pot v. Green Dancer, trgd. Call me Big

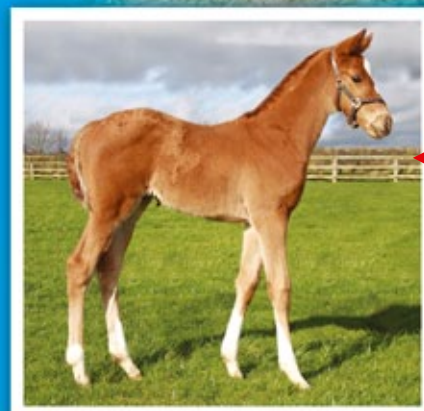
Glady Beauty (1995), F., v. Big Shuffle – Glady Sum v. Surumu, trgd. v. Sholokhov

Classy first foals...



Filly ex. Danehill Music (Danehill Dancer), winner of the Park Express Stakes-Gr.3.

Colt ex. Strictly Lambada (Red Ransom), from the Repricolor damline, owned by Meon Valley Stud.



Filly ex. Truly Mine (Rock of Gibraltar), winner of the Salsabil Stakes-L.R., owned by Mrs. C.L. Weld.

RIP VAN WINKLE

World champion 3yo miler
and the highest-rated son
of **GALILEO** at stud

Fee: €17,500

COOLMORE

GERMAN CONTACT: Michael Andree Tel: 0172-297-9772

Christy Grassick, David O'Loughlin, Eddie Fitzpatrick Tel: 353-52-6131298.

Joe Heron Tel: 353-25-31966. E-mail: sales@coolmore.ie www.coolmore.com



Molly Art (2002), Db. St. v. Big Shuffle - Molly Dancer v. Shareef Dancer, trgd. v. Lando

Noosham (2001), Sch., v. Daylami - Noushkey v. Polish Precedent, trgd. v. Lando

Rita Skeater (2000), F., v. Hector Protector - Louella v. El Gran Senor, trgd. v. Areion

Timbalada (2003), b., v. Big Shuffle - Tennessee Waltz v. Caerleon, trgd. v. Doyen

Valdina (1997), b., v. Lomitas - Val d'Etoile v. Big Shuffle, Hengstfohen v. Doyen 08.02.

Vive la Reine (2001), b., v. Big Shuffle - Vallauris v. Surumu, trgd. v. Soldier Hollow

KAMSIN (2005), db., v. Samum - Kapitol v. Winged Love (Gestüt Röttgen)

Learned Lady (2003), b., v. Fuji Kiseki - Prestigious v. Rainbow Quest, trgd. v. Areion

LANDO (1990), b., v. Acatenango - Laurea v. Sharpman (Gestüt Hof Ittlingen)

Aloe (2001), b., v. Lomitas - Aiyana v. Last Tycoon, trg. v. Lando

Gonara (2007), b., v. Big Shuffle - Gonfalon v. Slip Anchor, Stutfohlen v. Lando 13.01.

Molly Dancer (1997), Dbsch., v. Shareef Dancer - Manitoba v. Surumu, nicht gedeckt

Molly Maxima (2005), R., v. Big Shuffle - Molly Dancer v. Shareef Dancer, trgd. v. Doyen

Reine Heureuse (2007), b., v. Big Shuffle - Reine Galante v. Danehill, maiden

Reine Vite (2008), b., v. Big Shuffle - Reine Galante v. Danehill, maiden

Turfaue (2000), db., v. Big Shuffle - Turfquelle v. Shaadi, trgd. v. Doyen

LE HAVRE (2006), b., v. Noverre - Marie Rheinberg v. Surako (Haras de la Cauviniere/F)

Auetime (2005), b., v. Dashing Blade - Aruba v. Big Shuffle, güst

SAMUM (1997), F., v. Monsun - Sacarina v. Old Vic (Gestüt Karlshof)

Zanana (1999), b., v. Zafonic - Divine Quest v. Kris, trgd. v. Le Havre

SHOLOKHOV (1999), b., v. Sadler's Wells - La Meilleure v. Lord Gayle (Gestüt Etzean)

Gondola (2007), db., v. Lando - Gaudera v. Big Shuffle, maiden

Vancouver Girl (2008), b., v. Ransom O'War - Valdina v. Lomitas, maiden

TIGER HILL (1995), b., v. Danehill - The Filly v. Appiani II (Gestüt Fährhof)

Lavela (2006), b., v. Nayef - Lacatena v. Acatenango, Stutfohen v. Doyen 18.01.

Oriental Pearl (1998), b., v. Big Shuffle - Orange Bowl v. General Assembly, trgd. v. Tiger Hill

Oriental World (2005), b., v. Platini - Oriental Flower v. Big Flower, Hengstfohlen v. Tiger Hill 10.01.



KAMSIN
GAG 100,5 kg

...mit den besten Argumenten!

- 3jährig 3facher Gr.1-Sieger
- Champion-Rennpferd aus der überragenden Hengstlinie: Samum - Monsun - Königsstuhl
- Aus der bewährten und hochaktuellen K-Familie

www.gestuet-roettgen.de



Jährlinge auf den Harzburger Koppeln. www.galoppfoto.de

Deckplan Gestüt Harzburg

Es ist das dritte Jahr des **Schlenderhaners Adlerflug**, Derbysieger von 2004, in **Harzburg**, dieses und auch das nächste werden wie immer bei einem Hengst im dritten oder vierten Jahr, nicht ganz einfach, denn erst 2013 betritt der erste Nachkomme von ihm eine Rennbahn. In jedem Fall wird man sich im Herbst auf den



Adlerflug - im dritten Jahr im Gestüt Harzburg. www.galoppfoto.de

Auktionen einen ersten Eindruck verschaffen können, wenn die Jährlinge auf die Auktion kommen. Mit den Buchungen für 2012 ist man in Harzburg sehr zufrieden. Da zu Adlerflug Deckrechte an namhafte Gestüte verkauft wurden, wird er dementsprechend unterstützt, Schlenderhan bzw. der **Stall Ullmann** selbst schicken

u.a. **Evening Breeze** (Surumu), **Kalla** (Monsun) und **Soudaine** (Monsun), **Beirut** (Turtle Island) und **Wurfscheibe** (Tiger Hill) sind weitere prominente Stuten, zudem gibt es Anmeldungen aus Frankreich, Österreich und der Schweiz. Anzumerken ist noch, dass der bisher einzige Nachkomme von Adlerflug im Ring, ein Hengstfohlen aus der **Mille Espoir** (Mille Balles), letztes Jahr in Iffezheim für 18.000 € verkauft wurde.

Drei Harzburger Stuten werden von Adlerflug gedeckt. **Karsawina** aus der Zucht von **Dr. Werner Spangler** stand mehrere Jahre in Frankreich, sie ist Mutter u.a. von **Karsabruni** (Speedmaster), die vergangenes Jahr in Hamburg den **Grossen Preis der Mercedes-Benz-Niederlassung** (Gr. III) gewonnen hat. Eine rechte Schwester von wurde letztes Jahr in Iffezheim an Markus Münch verkauft. Karsawina hat bereits eine Jährlingsstute von Adlerflug. **Lovana** ist als Darshaan-Tochter und Schwester des Gr. I-Siegers **Lord of England** (Dashing Blade) aus einer großen Fährhofer Linie erstklassig gezogen. Sie ist bereits Siegermutter, wurde zwischenzeitlich aber mehrfach nicht gedeckt und hat



Der Sohn von
Sire of Sires In The Wings
ADLERFLUG
aus der Mutterlinie
von Galileo, Sea The Stars

als erstes Fohlen für Harzburg letztes Jahr eine Stute von **Kalatos** gebracht. **Moyenne** hat dreijährig das Scherping-Rennen (LR) gewonnen. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen, doch ihrem jetzt zwei Jahre alten Sohn **Maurice** (Big Shuffle), der letzten Sommer bei der BBAG für 28.000 € in den Stall von **Sascha Smrczek** ging, ist sicher etwas zuzutrauen. Auf der Koppel ist noch eine Jährlingsstute von Adlerflug.



Kalatos stellte mit **Ovamba Queen** in 2011 eine Gruppensiegerin. www.galoppfoto.de

Seit einigen Jahren steht **Kalatos** in Harzburg. Er war aus Rietberg gekommen, hat insgesamt mit nur begrenzten Möglichkeiten Einiges bewegen können. Die Gruppe-Siegerin **Ovamba Queen** ist aus dem letzten Jahr zu nennen. Harzburg gibt ihm die junge **Tropical Joy**, sie hat ihren einzigen Sieg wenige Meter von der Gestütsanlage entfernt auf der Bündheimer Bahn errungen. Sie verwaltet das Erbe ihr mehrfach listenplatziert gelaufenen Mutter, von der man in der Zucht doch etwas mehr erwartet hatte.

Tamarita gehört zweifelsfrei zu den interessantesten Stuten der Herde. Selbst listenplatziert ist sie Mutter der der listenplatzierten **Taita** (Big Shuffle), deren Erstling **Tai Chi** (High Chaparral) ist, der amtierende „Winterfavorit“. Auch die nach **Taita** folgenden **Totti** (Pentire), **Turgenjew** (Big Shuffle) und **Tosia** (Big Shuffle) konnten oder können laufen. Eine zwei Jahre alte Amadeus Wolf-Tochter brachte vergangenes Jahr 20.000 €. Für **Tamarita** wurde dieses Jahr **Dashing Blade** ausgesucht.



Harzburgs Gestütleiter **Andreas Kissler** mit der Siegerin **Dariya** in Hannover. www.galoppfoto.de



Die einzige Harzburger Stute, die ins Ausland geht, ist **Dax Empress**, die zu dem bei deutschen Züchtern sehr beliebten Gr. I-Sieger **Linnhari** rerst. **Dax Empress** ist vierfache Siegerin und Mutter u.a. der 80-Kilo-Stute **Dariya** (Titus Livius), die sich im Stall von **Sascha Smrczek** für die eigene Zucht qualifizieren soll. Daheim ist noch ein Jährlingshengst von **Goodricke**. **Audrey** ist eine zweifache Siegerin aus einer in Auenquelle und Brümmerhof erfolgreichen Familie. Ihr Erstling ist gerade zur Welt gekommen, jetzt wird sie von **Lord of England** gedeckt. Auf Grund ihrer späten Abfohlung setzt **Pastellrosa** aus. Sie hat zwar nicht gewonnen, stammt aber aus einer absoluten Black Type-Familie, der u.a. **Old Vic** (Sadler's Wells) angehört.

ADLERFLUG (2004), F., v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon

Karsawina (1998), F., v. Lando - Kirsberry v. Mulberry, Hengstfohlen v. Adlerflug

Lovana (1999), dbr., v. Darshaan - Loveria v. Los Santos, Hengstfohlen v. Adlerflug

Moyenne (2002), br., v. Trans Island - Mica Male v. Law Society, Stutfohlen v. Adlerflug

KALATOS (1992), F., v. Big Shuffle - Kardia v. Mister Rock's

Tropical Joy (2005), dbr., v. Josr Algarhoud - Tomasa v. Dashing Blade, trgd. v. Mamool

DASHING BLADE (1987), b., v. Elegant Air - Sharp Castan v. Sharp Up (Gestüt Etzean)

Tamarita (1999), schwbr., v. Acatenango - Tamacana v. Windwurf

LINNGARI (2002), F., v. Indian Ridge - Lidakhya v. Kahyasi (Haras du Petit Tellier/FRA)

Dax Empress (1998), F., v. General Monash - Sports Post Lady v. M Double M,

LORD OF ENGLAND (2003), F., v. Dashing Blade - Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

Audrey (2005), Sch., v. Sholokhov - Adonara v. Acatenango, Hengstfohlen v. Lando, 23.1.

nicht gedeckt

Pastellrosa (2005), F., v. Captain Rio - Papaha v. Green Desert, trgd. v. Tertullian



Zweimal Nachwuchs für Hof Castanea: Auf den beiden Fotos links ist die Vollschwester von Ovamba Queen (Kalatos - Oxalaguna) zu sehen. Der "Rosenmontagsprinz" (rechts) heißt Talori (Prince Flori - Talyzia). www.hof-castanea.eu



Fohlengeburt

Jetzt gibt es sogar "Fohlen-TV"

Langsam zieht der Frühling ein und auch in den Gestüten stellt sich der Nachwuchs ein. Der im letzten Jahr aufgestellte **Contat** hat nach vier Stutfohlen nun auch den ersten Hengst unter seinen ersten Nachkommen. Im **Gestüt Hof Castanea** kam die Vollschwester der Gruppensiegerin **Ovambo Queen** (Kalatos - Oxalaguna) zur Welt, ebenso wie der am Rosenmontag geborene **Talori** (Prince Flori - Talyzia) ist das Fohlen nicht nur per Foto zu sehen, sondern sogar live per Videokamera auf der Gestüts-Webseite unter www.hof-castanea.eu/Pferde.html zu bewundern.



Erstes Fohlen für Good Hope in Römerhof, der Hengst stammt von Silver Frost. Foto: Gestüt Römerhof

Im Gestüt Höny-Hof fohlte nach **Miss Europa**, die ein Hengstfohlen namens **Mister Universum** von Cape Cross zur Welt brachte, mit **Salve Regina** eine weitere Gruppensiegerin: Für die Diana-Siegerin und Derby-Zweite ist es das siebte Stutfohlen (von Dansili) in Folge, der ersehnte Hengst lässt also weiter auf sich

warten. Immerhin ist schon der Erstling, **Salve Germania**, in den USA zur Gruppensiegerin avanciert, drei weitere Schwestern sind im Rennstall.



Miss Europas erstes Fohlen stammt von Cape Cross und trägt den Namen Mister Universum. www.gestuet-hoeny-hof.de

Gern veröffentlichen wir auch Ihren vierbeinigen Nachwuchs. Bitte senden Sie uns alle erforderlichen Daten zu und: wenn Sie ein Foto mitschicken, dann laden wir dieses auch gerne beim Profil des Pferdes in unserer Datenbank hoch. Dafür ist es jedoch erforderlich, dass Sie unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** kennen und diese akzeptieren: mehr Infos, [click here](#). Wir freuen uns über Ihre Fohlenmeldung unter info@turftimes.de.

Und hier geht es zur kompletten Fohlenliste 2012: [click here!](#)



Mit den ersten Top-Fohlen von 2011

ADLERFLUG

Decktaxe 2012:
5.500 Euro
(01.10. zzgl. MwSt.)

Tel.: 05322 - 8 15 65
harzburg@vollblut.com
www.gestuet-harzburg.de



Im Schlossgut Itlingen geht der Nachwuchs auf Entdeckungstour: Links präsentiert sich Lynx (Medicean - La Martina), rechts Flamme Fantastique (Nayef - Flames tu Dust). www.stauffenberg.com

Geboren	Geschl.	Farbe	Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
18.01.	Stute	b.	Doyen	Lavela	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
27.01.	Hengst	b.	Nicaron	In My Heart	N. N.	Jürgen Imm	Gestüt Römerhof
29.01.	Stute	b.	Doyen	Auengunst	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
06.02.	Stute	b.	Nicaron	Aughamore Beauty	N. N.	Gestüt Römerhof	Gestüt Römerhof
07.02.	Stute	b.	Lando	Global Beauty	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
08.02.	Hengst	Fuchs	Doyen	Valdina	N. N.	Gestüt Auenquelle	Gestüt Auenquelle
08.02.	Hengst	b.	Medicean	La Martina	Lynx (Foto)	Graf und Gräfin Stauffenberg	Schlossgut Itlingen
10.02.	Stute	schwb.	Kallisto	Mihla	N. N.	Anja Samuel-Kaupa	
12.02.	Stute	b.	Oratorio	Concetta	Copacabana	Gestüt Graditz	Gestüt Graditz
12.02.	Stute	b.	Tiger Hill	Laurella	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen	Gestüt Hof Ittlingen
13.02.	Stute	b.	Authorized	Anavera	N. N.	Gestüt Karlshof	Gestüt Karlshof
14.02.	Stute	b.	Areion	Ophelia Sun	N. N.	Dr. Stefan Oschmann	
15.02.	Stute	Fuchs	Adlerflug	Sister Act	Solar Energy	Gestüt Graditz	Gestüt Graditz
17.02.	Hengst	b.	Santiago	Numero Uno	N. N.	P. u. S. De Jacob	Gestüt Graditz
19.02.	Stute	db.	Dai Jin	Sevres	N. N.	Roland Lerner	Gestüt Westerberg
21.02.	Stute	b.	Adlerflug	Sommernacht	N. N.	Gestüt Schlenderhan	Schlossgut Itlingen
22.02.	Hengst	Fuchs	Mingun	Bahamian Applause Warrior	N. N.	Gestüt Lindenhof	Gestüt Lindenhof
22.02.	Hengst	b.	Tiger Hill	Czarina Cosmic Collisions	N. N.	Anastasia Christiansen-Croy	
22.02.	Hengst	Fuchs	Samum	Strategic Prince	N. N.	Gestüt Karlshof	Gestüt Karlshof
23.02.	Stute	b.	Strategic Prince	Best Tune	N. N.	Gestüt Hachetal	Gestüt Hachetal



Contat-Nachkommen Nr. 4 und 5: Links ein Stutfohlen aus der Miss Biene, rechts der erste Hengst mit seiner Mutter Rote Rose. Fotos (2): Ralf Paulick

Geboren	Geschl.	Farbe	Vater	Mutter	Fohlen	Züchter	Standort
23.02.	Stute	b.	Adlerflug	Dunnella	N. N.	Philip Brunner Management Graf und Gräfin Stauffenberg	
23.02.	Hengst	db.	Shirocco	Notre Dame	N. N.	Gestüt Höny-Hof	
24.02.	Stute	b.	Dansili	Salve Regina	Salve Estelle	Gestüt Westerberg	Gestüt Westerberg
25.02.	Stute	b.	Excellent Art	Bluebell Wood	N. N.	Gestüt Westerberg	Gestüt Westerberg
25.02.	Stute	db.	Contat	Miss Biene	N. N. (Foto)	Ralf Paulick	Ralf Paulick
25.02.	Hengst	db.	Contat	Rote Rose	N. N. (Foto)	Ralf Paulick	Ralf Paulick
26.02.	Hengst	b.	Silver Frost	Good Hope	N. N. (Foto)	Gestüt Römerhof	Gestüt Römerhof
27.02.	Stute	b.	Kalatos	Oxalaguna	Olympic Lady (Foto)	Hof Castanea	Hof Castanea
27.02.	Hengst	db.	Saddex	Alkeste	N. N.	Gestüt Westerberg	Gestüt Westerberg

© www.galoppfoto.de

StallionBook.de

Schon gehört? Da gibt es was Neues für uns!

www.StallionBook.de Soviel Service gibt es nur hier:

- Rennen
- Videos
- Fotos
- Erweitertes Pedigree & Analyse
- News
- Nachkommen

Mit dem Know-how von Dequia Media und Turf-Times!

Wir freuen uns über Ihren Deckplan!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Serie "Deckpläne" gestartet. Hier veröffentlichen wir die Geschichten über Gestüte genauso wie über die kleineren Züchter mit nur wenigen Mutterstuten - und erläutern deren züchterische Dispositionen.

Wir freuen uns auch über Ihren Deckplan unter info@turf-times.de. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos, die Sie uns zusenden, allerdings müssen wir aus gegebenen Anlass auf unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** verweisen. Nur wenn die Fotografen diesen zustimmen, können wir die Bilder in unserem Newsletter und im gleichnamigen Galopp-Portal unter www.turf-times.de in

unserer Datenbank veröffentlichen. Dort hinterlegen wir auch alle Texte (unter Verweise und Infos), die in Turf-Times zum jeweiligen Kontakt erschienen sind. Wie das aussieht können Sie beispielsweise hier sehen: **Gestüt Ravensberg**. Dabei bieten gerade Privatfotos - wie die unten genannten Beispiele zeigen - oft ganz neue Perspektiven, so dass wir uns auch über „Schnappschüsse“ freuen.

In 2012 bereits erschienen sind die Deckpläne von (click auf den Namen): **Gestüt Etzean** | **Markus Buchner** | **Stiftung Gestüt Fährhof** | **Gestüt Park Wiedingen** | **Gestüt Ravensberg** | **Gestüt Lindenhof** | **Torben Missun** | **Gestüt Bona** | **Gestüt DIRECTA** | **Graf und Gräfin Stauffenberg** | **Gestüt Ohlerweiherhof** | **Gestüt Hachelal**.



Stallionnews

Zahl der Deckhengste rückläufig

Die Zahl der **Deckhengste in England und Irland** ist stark rückläufig. In England ist sie von 347 (2008) auf 228 (2011) gefallen, ganz ähnlich ist die Tendenz in Irland, wo es von 367 (2008) auf 220 (2011) herunterging. Folgerichtig sind auch die Zahlen der neu aufgestellten Hengste im Minus. Waren es 2008 noch 45 Hengste, die in England neu aufgestellt wurden, so wurden 2011 nur noch 16 gezählt. In Irland waren es 2008 33 neue Hengste, letztes Jahr 18. Ein grober Überblick für 2012 zeigt eine weiter rückläufige Tendenz. Konstant rund zehn Prozent aller Züchter in England/Irland gehen zu einem „freshman sire“.

Timos wird Deckhengst

Im **Haras de Lignéres** in Frankreich debütiert in diesem Jahr der sieben Jahre alte **Timos (Sholokhov)** als Deckhengst zu einer Taxe von 1.200 €. Der über die **BBAG** nach Frankreich gewechselte ehemalige Etzeaner gewann bei 17 Starts fünf Rennen und lief weitere neunmal in die Geldränge. In den Farben der Marquise de Moratalla holte er sich für Trainer **Thierry Doumen** u.a. zwei Listenrennen über jeweils 2400 Meter in Saint-Cloud, war Zweiter im Grand Prix de Chantilly

(Gr. II) und Dritter im Prix Foy (Gr. II). 2010 kam er auch im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Japan Cup (Gr. I) zum Einsatz, blieb jedoch chancenlos. Timos stammt aus dem ersten Jahrgang von Sholokhov und ist auch dessen erster Sohn in der Zucht.

Dyhim Diamond eingegangen

Im Alter von 18 Jahren ist im Dehesa del Milagro in Spanien der Deckhengst **Dyhim Diamond** (Night Shift) eingegangen. Für die Vollblutzucht auf der iberischen Halbinsel ist dies ein schwerer Schlag, denn der einstige Sieger im Benazet-Rennen war der führende Vererber auf der iberischen Halbinsel, wo er seit 2006 stand. Er ist Vater u.a. der Gr. I-Sieger Bannaby und Turtle Bowl.

„Anzilleros“ kommen in Schwung

Der ehemalige Erlenhofer **Anzillero** (Law Society) macht derzeit mit seinem ersten Jahrgang in Frankreich auf sich aufmerksam. Der vornehmlich in der Hinder- und Halbblutzucht wirkende Sieger im Deutschlandpreis 2001 hat in den letzten Tagen mit nur wenigen Startern die Sieger von drei Rennen in Pau gestellt. Der aus der Familie von Galileo und Sea the Stars stammende Hengst steht in der Élevage d'Airy von Claude Pelsy. Anzillero hatte in seiner Gestütstätigkeit in **Erlenhof** nur eine sehr übersichtliche Zahl von Nachkommen.



Um das Weatherbys Stallionbook gratis auf CD Rom zu erhalten, klicken Sie bitte [hier](#)



WEATHERBYS
stallion book



Pferde

Tapeta-Serie für Monsun-Enkel

Die Siegesserie des aus der vom **Gestüt Brümmerhof** gezogenen **Never Enough (Monsun)** stammenden **Jamr** (Singspiel) in Meydan/Dubai hält an. Vergangenen Donnerstag kam der vier Jahre alte Hengst beim vierten Start in diesem Winter zum dritten Sieg, als er wie bei den vorhergehenden Starts ein Handicap über 2200 Meter gewinnen konnte. **Mohamed bin Shafya** trainiert ihn für **Scheich Mansoor bin Mohammed Al Maktoum**. Never Enough ist eine Schwester u.a. von Night Sun (Big Shuffle), sie wurde früh nach England verkauft. Jamr war als Jährling für 70.000 € bei Goffs an **John Ferguson** abgegeben worden. Für Godolphin konnte er bei wenigen Starts in England nichts bewegen, das holt er jetzt auf der Tapeta-Bahn in Dubai nach.

Der Drache ist Nummer eins

Seine Stellung als herausragendes Pferd in Hong Kong untermauerte der fünf Jahre alte Wallach **Ambitious Dragon** (Pins) am Sonntag in Sha Tin, als er als Favorit den Citibank Hong Kong Gold Cup mit einer Dotierung von rund 800.000 € nach 2000 Metern gegen

Xtension (Xaar) und California Memory (Highest Honor) gewann. Genau diesen Einlauf hatte es auch schon am 29. Januar im Stewards' Cup über 1600 Meter an gleicher Stelle gegeben. Douglas Whyte ritt den von Tony Millard trainierten Sieger, der wie der Zweitplatzierte jetzt Dubai im Auge hat. Der Ex-Schlenderhaner **Irian** (Tertullian) kam im zehnköpfigen Feld auf den sechsten Platz.

Macina-Sohn erfolgreich

Aus der vom **Gestüt Römerhof** gezogenen **Macina** (Platini) stammt der vier Jahre alte Hengst **Tigah** (Daklakhani), der am letzten Samstag in Santa Anita/USA ein mit umgerechnet 46.000 € dotiertes Allowance Race über 1600 Meter für sich entscheiden konnte. Der vom **Newsells Park** gezogene Tigah startete seine Karriere in Frankreich, wo er letztes Jahr in Bordeaux gewann, bei der „Arc“-Auktion dann für 130.000 \$ in die USA verkauft wurde, wo er von John Sadler trainiert wird. Macina, eine Tochter der guten Fliegerin **Mamma's Too** (Skyliner), ist wieder in Römerhofer Besitz, sie hat einen zwei Jahre alten Hengst von **Linngari** und eine Jährlingsstute von **Tertullian**. Beide wurden im vergangenen Jahr in Deauville verkauft, der Jährling erlöste im Oktober 39.000 €. Macina ist derzeit erneut tragend von Tertullian.

Neu für 2012!

Der Monsun-Enkel aus der Mutterlinie von Königsstuhl...

www.gestuet-roettgen.de • Tel.: 0221 - 986 12 10

Neunter Gr. I-Sieg

Pentires bester Sohn, der sieben Jahre alte Wallach **Mufhasa**, der seit kurzem unter dem Namen **King Mufhasa** läuft, gewann am vergangenen Samstag in Caulfield/Australien mit dem Cathay Pacific Futurity über 1400 Meter sein neuntes Gr.-I-Rennen. Es war beim 49. Start der 18. Erfolg für King Mufhasa, der seine Gewinnsumme auf umgerechnet rund zwei Millionen € steigerte.



Personen

Seidl einmal Dritter

Martin Seidl, 18, Nachwuchsreiter aus München, kam bei drei Einsätzen in einem Nachwuchswettbewerb am vergangenen Sonntag in Pisa/Italien zu einem dritten Platz, den er mit Famcur (Indian Ridge) in einem 1200-m-Handicap belegte. Gewonnen wurden die Rennen von dem Franzosen Antoine Hamelin sowie den in England reitenden Adam Beschizza und **Martin Harley**, wobei Letzterer, ein Neffe von Trainer **Paul Harley**, das einzige reine Nachwuchsreiten des Tages gewann. Seidl wurde dort im Sattel des Favoriten Vioz (Rakti) Vierter.

Acht Jahre Sperre

George Prodromou, 48, seit 1993 mit einer Lizenz ausgestatteter Trainer in England, wurde zu einer Sperre von acht Jahren verurteilt. Die Sportgerichtsbarkeit der englischen Dachorganisation, sah es als erwiesen an, dass er 2010 in drei Fällen mit seinen Pferden bewusst aus der Platzierung gewesen war und Wetten gegen diese Pferde getätigt hat. Die in die Fälle involvierte Reiterin Charlotte Kerton, 31, die derzeit aber ohnehin keine Lizenz hat, wurde mit einem Lizenzentzug von sechs Jahren belegt. Der in East Haling/Norfolk aktive Prodromou, der in diesem Jahr auf den englischen Allwetterbahnen immerhin schon acht Rennen gewonnen hat, will gegen das Urteil nach eigener Aussage „bis vor den Europäischen Gerichtshof ziehen“.

Doppel für Fuhrmann

Dirk Fuhrmann, 40, war der prägende Jockey bei den Hindernisrennen am vergangenen Samstag in der italienischen Hauptstadt Rom. Für Trainer Francesco Contu gewann er zunächst im Sattel des sieben Jahre alten Sharpmon (Montjeu) ein mit 30.000 € dotiertes Gr. III-Jagdrennen über 4200m, der 13. Sieg des Pferdes über Sprünge. Etwas später holte er sich noch mit King Hawk (Hawk Wing) das Criterium d'Inverno

(Gr. II), ein 55.000 €-Hürdenrennen über 3500m. King Hawk ist ein Sohn der **Freccia d'Oro** (Acatenango) aus der Zucht von **Hinrich Gerns**. Sie gewann 1998 ein Listenrennen in Hoppegarten, wurde später nach Italien verkauft.

In der durch den Streik noch übersichtlichen Hindernissaison 2012 in Italien waren es für Fuhrmann die Siege drei und vier, der amtierende Champion Romano Raffaello hat bislang fünf Rennen gewonnen. In Rom war es bereits der vorerst letzte Renntag mit Prüfungen über Sprünge, es geht jetzt in Mailand weiter.



Paul Hanagan vor einer neuen Aufgabe. www.galoppfoto.de

Hanagan zu Hamdan

Paul Hanagan, 31, wird Nachfolger von **Richard Hills** als Stalljockey der Pferde von **Hamdan Al Maktoum**. Der amtierende englische Champion, der seine gesamte bisherige berufliche Laufbahn bei Trainer **Richard Fahey** verbracht hat, tritt seinen Posten am 1. April 2012 an. Hills wird am Tag des Dubai World Cups letztmalig in den Sattel steigen.

Julia Römich in Mülheim

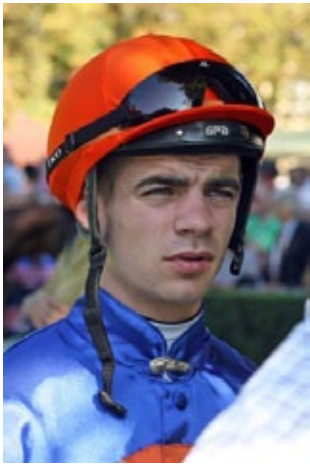
Julia Römich, seit acht Jahren in Frankreich tätig und dort oft Anlaufpunkt in Sachen Rat und Tat für deutsche Besitzer, wird ab dem 1. April in **Mülheim/Ruhr** tätig werden. Sie kommt mit etwa acht Pferden aus Chantilly und wird dementsprechende Boxen auf dem Hof des Kollegen **Werner Baltromei** beziehen. Zu den ihr anvertrauten Pferden zählt der noch unlängst in Cagnes-sur-mer gestartete **All Gentleman (Paolini)**. Von Mülheim aus will sie bevorzugt die Bahnen in Frankreich ansteuern.

Kathrin Platz verstorben

Mit dem Galopprennsport kam sie erstmals während ihrer Tätigkeit beim BMW-Fahrdienst während der Derbywoche in Kontakt: **Kathrin Platz** war damals die persönliche Fahrerinnen von **Franz-Günther von Gaertner**. Es waren große Jahre mit dem umtriebigen und so erfolgreichen **HRC-Präsidenten**, Jahre, in denen der Turf boomte. Kathrin Platz ging später dann auch beruflich zum Rennsport, doch das eine Jahr als Geschäftsführerin in **Frankfurt** blieb eine Episode. Ab 2005 war sie drei Jahre lang Geschäftsführerin des Hamburger Profi-Footballteams Sea Devils, kehrte dann noch einmal kurz zu den Pferden zurück, als sie für die Trabrennbahn in Bahrenfeld arbeitete. Seit Ende 2009 war die nicht nur auf Grund ihrer 184 Zentimeter stets prä-

sente Kathrin Platz als Marketingleiterin für die Eishockeymannschaft Hamburg Freezers tätig. Am vergangenen Samstag ist sie, gerade einmal 46 Jahre alt, an den Folgen einer Hautkrebserkrankung gestorben.

Placais in die Schweiz



Jockey Olivier Placais wechselt in die Schweiz. www.galoppfoto.de

Olivier Placais, 27, französischer Jockey, wird 2012 in der Schweiz für den dortigen Championtrainer **Miroslav Weiss** tätig werden. Placais, der bei Jean Lesbordes gelernt hat und 2001 Champion der Nachwuchsreiterin Frankreich war, ist ohnehin ein häufiger Gast in der Schweiz gewesen. Die Winter verbringt er in der Regel in Singapur, in Frankreich war er nur noch selten im Sattel. Placais ersetzt bei Weiss den zweifachen Schweizer Meister **Mathias Sautjeau**, 36, der seine Karriere beendet hat.

Buick nach Schlägerei verletzt

William Buick, 23, englischer Spitzenjockey in Diensten von Trainer **John Gosden**, musste seine vier Ritte am Donnerstag in **Meydan** auf Grund von Gesichtsverletzungen absagen. Er war am Mittwoch in einem Nachtclub in Dubai attackiert und am Kiefer getroffen worden. Die näheren Umstände wurden nicht bekannt. Buick flog zunächst nach London zurück, um sich dort von einem Spezialisten untersuchen zu lassen.



William Buick - ein Archivbild aus Düsseldorf. www.dequia.de

Demme wird Hesse

Karl Demme, der seine nahezu gesamtliches berufliches Leben im Umfeld von Hannover verbracht hat, wird Privattrainer des Gestüts **Hofgut Heymann** in **Frankfurt**. Er übernimmt einen renovierten Komplex in Höhe des Schlussbogens der Niederräder Bahn, in dem früher Trainer wie **Dave Richardson** und **Hans-Georg Thalau** gearbeitet haben. Gestartet werden soll mit rund 15 Pferden. Demme betonte jedoch, seinen Lebensmittelpunkt weiter in Langenhagen behalten zu wollen, zumal er dort ein Haus besitzt.

Monkees-Sänger war Ex-Jockey

Im Alter von 66 Jahren ist am Mittwoch **Davy Jones**, der Sänger der lange in der Vergangenheit verschwundenen Popgruppe The Monkees verstorben. Er war nicht nur auf der Bühne aktiv, sondern auch im Rennsattel, denn er hatte zunächst eine Lehre bei Trainer Basil Foster in Newmarket absolviert, doch schaffte er keinen Sieg. The Monkees gilt als eine der ersten „boy groups“ der Popgeschichte, sie sollten eine Antwort auf die Beatles und die Rolling Stones sein, doch war ihnen kein nachhaltiger Erfolg beschieden. Jones behielt aber seine Passion für Rennpferde bei, er war in England und den USA als Besitzer aktiv. Er besass in Florida ein Gestüt, wo er einer Herzattacke erlag. Seinen ehemaligen Lehrherrn Foster hatte er ganz in der Nähe in einem Altenheim untergebracht.



Impressum:

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, E-Mail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

dequia media, Frauke Delius, Tel.: +49(0)2119653416,
+49(0)1713424021, www.dequia.de, E-Mail: info@dequia.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

CHANTILLYS SAND-PREMIERE

ZUM START DER NEUEN BAHN AM SAMSTAG
BEI UNS 10% BONUS AUF ALLE FAVORITEN!



RACEBETS.COM



Rennbahnen

Frankfurter Saisonstart auf den 1. April verschoben

Der am Sonntag, 11. März 2012, geplante Renntag in **Frankfurt** muss nun witterungsbedingt endgültig abgesagt werden. Nachdem am letzten Wochenende und auch in der Nacht zum Montag nach wie vor Nachtfrost in Frankfurt herrschte, ist es nicht möglich, trotz der angekündigten mildereren Temperaturen in den nächsten Tagen, den Renntag auf der Galopprennbahn in Frankfurt durchzuführen. Die Bahn ist noch immer in den unteren Schichten gefroren und taut nun erst langsam auf.

Auch die Tatsache, dass beim Direktorium für Vollblutzucht und Rennen nur wenige Nennungen für die ausgeschriebenen Rennen eingegangen sind, unterstützt die Absage. Die Trainer konnten aufgrund der langen Frostperiode erst in der letzten Woche mit dem Training der Vollblüter beginnen.

Bei der vorhergesagten mildereren Witterung steht dem Saisonstart am Sonntag, 1. April 2012, nichts im Wege. Die weiteren Renntermine der Saison 2012 und weitere aktuelle Themen rund um die Galopprennbahn finden Sie unter www.frankfurter-rennklub.de.

Cagnes-Bilanzen

Das Flach-Meeting im südfranzösischen **Cagnes-sur-mer** soll 2013 nach den bisherigen Überlegungen trotz der Errichtung der Allwetterbahn in **Chantilly** in ähnlichem Stil wie bisher ablaufen. **France-Galop** plant vorerst nicht, über Winter durchgehend Rennen in Paris anzubieten. Chantilly eröffnet die neue Bahn an diesem Samstag, u.a. werden Cracks wie **Cirrus des Aigles** (Even Top), **Zazou** (Shamardal) und **Byword** (Oasis Dream) für ihre Aufgaben in Dubai getestet. Aus deutscher Sicht verliefen die Wochen an der Cote d'Azur eher durchschnittlich. Erfolgreichster Trainer war einmal mehr **Werner Baltromei**, dessen Pferde mit

Prämien 58.220 € verdienten. Hinzu kommen allerdings noch einige Vollblüter, die in der Obhut anderer Trainer standen, wie etwa der dortige Sieger **Shawnee Saga** (Sagacity). Die von **Andreas Suborics** gerittenen Pferde kamen auf einer Gewinnsumme von 128.392 €. „Ich hätte wohl jedes Rennen in Dortmund gewinnen müssen, wenn ich auf ähnliche Gewinnprozente hätte kommen wollen“, kommentierte der Österreicher, der zur Wochenmitte nach **Hong Kong** geflogen ist, seinen Aufenthalt in Frankreich. Die Rennbahn in Cagnes plant in den kommenden Monaten weitere Investitionen im Boxenbereich, will auch die Ausschreibungen der Rennen verändern. Insbesondere die Prüfungen für Dreijährige waren im Vergleich zu den Handicaps quantitativ zu schlecht besetzt - ähnlich wird die Tendenz in den kommenden Wochen auch in Deutschland sein.

„Defi“ gestartet

Der von dem in Mont-de-Marsan von Jean-Laurent Dubord trainierten Griraz (Nombre Premier) gewonnene „Grand Prix“ vergangenen Samstag in Cagnes-sur-mer war der Auftakt der siebten Ausgabe des „**Defi du Galop**“, der Serie von Listen- und Gruppe-Rennen in Frankreich und umliegenden Ländern. Ursprünglich sollten damit die französischen Provinzbahnen gestärkt werden, inzwischen umfasst die Serie 16 Hippodrome, neu dabei ist in diesem Jahr Clairefontaine. Wertungsrennen gibt es auch in Pisa (Italien), Avenches (Schweiz), San Sebastian (Spanien) und **Baden-Baden** mit der Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III) im Oktober. In der Regel handelt es sich um Rennen für drei- oder vierjährige und ältere Pferde auf Distanzen zwischen 1900 und 2400 Metern. Der Besitzer des punktbesten Pferdes bekommt 150.000 €, für die Trainer werden 30.000 € ausgeschüttet, auch der beste Jockey wird bedacht. Im vergangenen Jahr gewann Stall Wildensteins Aizovski (Monsun) den „Defi du Galop“, er konnte vier Wertungsrennen für sich entscheiden. In Frankreich gibt es Trainer, die sehr gezielt die üppigen Prämien anvisieren. Von Deutschland aus hat sich der organisatorische Aufwand für die Trainer bisher als relativ mühsam erwiesen.

WO ICH BIN, IST RENNBAHN

Immer dabei:
m.winrace.de



Wetten auf dem Smartphone und live
die Rennen verfolgen - egal, wo Sie sind!

m.winrace.de



Rennsportindustrie

Casino-Gesetz gestoppt - New York boomt

Der Senat des US-Bundesstaates Kentucky hat einen **Gesetzentwurf**, nach dem auf den Rennbahnen künftig auch Casinos errichtet werden können, schon im Ansatz gestoppt. Insbesondere der Senatspräsident verhinderte, dass ein entsprechendes Gesetz überhaupt zur Lesung eingebracht wird. Der Rennsport und die Zucht in Kentucky werten dies als schweren Rückschlag, wollen aber weiter auf die Politik einwirken, entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Errichtung von Spielcasinos auf den Bahnen im Bundesstaat New York hat dort inzwischen zu einem regelrechten Boom geführt, die Rennpreise sind in die Höhe geschneit und werden weiter erhöht. Beim kommenden Frühjahrsmeeting rund um die Belmont Stakes werden die Rennpreise um 26,06 % auf über neun Millionen \$ erhöht. Das Meeting in Saratoga sieht Preisgeldanhebungen von insgesamt 2,85 Millionen \$ vor, 27 % mehr als im Vorjahr. Pro Renntag werden inzwischen in Saratoga im Schnitt 930.000 \$ ausgeschüttet. Zahlreiche Reiter, wie etwa der aus Frankreich stammende Spitzenjockey Julien Leparoux, haben ihren Wirkungskreis inzwischen auf Bahnen wie **Aqueduct** konzentriert, weil es dort ganz einfach mehr zu verdienen gibt.

Insgesamt gibt es in New York jetzt neun Casinos auf Rennbahnen (Racinos), sie beschäftigen 17.400 Personen und haben allein dem Rennsport seit Oktober erstaunliche 179,8 Millionen \$ in die Kassen gespült, die nicht nur für Preisgelder-

höhungen, sondern auch für Verbesserungen der Infrastruktur verwendet werden.



Zahl der Woche

1 ...

... Ritt hat Jockey **Andreas Suborics** bei seinem Hong Kong-Comeback an diesem Sonntag in **Sha Tin**. Er reitet für Trainer Caspar Fownes im zweiten Rennen des Tages den Außenseiter Moon Chaser.

ORIENTIEREN SIE SICH AN 3 PUNKTEN, WENN SIE EINE ANZEIGE SCHALTEN:

1. Wer hat die meisten Abonnenten?
2. Wer hat die größte Fachkompetenz?
3. Wer hat die Leser auch im Ausland?

DIE ANTWORT IST GANZ EINFACH:

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416



Drei starke Kandidaten für die Wahl zum Galopper des Jahres 2011 - Derbysieger Waldpark, Arc-Siegerin Danedream, Winterfavorit Tai Chi. Fotos (3) www.galoppfoto.de



Vermischtes

Wahl zum "Galopper des Jahres"

Die älteste Publikumswahl des deutschen Sports geht in die nächste Runde. Auch für das Jahr 2011 sucht der deutsche Turf wieder den „Galopper des Jahres“ und vergibt einen der begehrtesten Titel dieses Sports, der 1957 erstmals verliehen wurde.

In einer Vorauswahl haben Fachjournalisten für drei Kandidaten votiert, aus denen das Publikum nun den Galopper des Jahres 2011 wählt. Die Klassestute **Dane-dream** als Siegerin des Prix de l'Arc de Triomphe, der Top-Zweijährige **Tai Chi** und Derbysieger **Waldpark** sind die Pferde, die zur Wahl stehen.

Das **Direktorium für Vollblutzucht und Rennen**, **German Racing** und die **Besitzervereinigung** führen die Galopper des Jahres-Wahl durch. Am Sonntag, 1. April wird der neue Galopper des Jahres anlässlich des an diesem Tag stattfindenden Kölner Renntages offiziell verkündet.

Der 29. März ist der Einsende- und Abgabeschluss für die Teilnahme an der Wahl. Mitmachen kann jeder Galopper-Fan per Stimmkarte oder per e-Mail an die Adresse info@besitzervereinigung.de. Stimmkarten werden in allen GermanTote-Wettannahmestellen ausliegen und auch an zahlreichen Renntagen verteilt werden.

Rund 100 Preise werden unter allen Teilnehmern (egal wer gewählt wurde) verlost. Die Ziehung der Hauptpreise erfolgt ebenfalls während des Kölner Renntages am 1. April.

Im Portal www.turf-times.de finden Sie ausführliche Porträts der drei Kandidaten: [click here](#).



www.turf-times.de

Klicken Sie sich zu den ausführlichen Informationen in unserem Galopp-Portal mit den kompletten Rennergebnissen, Videos und Pferdeprofilen.

© www.galoppfoto.de

StallionBook.de

Schon gehört? Da gibt es was Neues für uns!

www.StallionBook.de Soviel Service gibt es nur hier:

- Rennen
- Videos
- Fotos
- Erweitertes Pedigree & Analyse
- News
- Nachkommen

Mit dem Know-how von Dequia Media und Turf-Times!

Lasix-Diskussion hält an

Beim **Breeders' Cup** wird in diesem Jahr erstmals in den fünf Zweijährigen-Rennen kein Pferd mehr zugelassen, das mit Lasix behandelt worden ist. Ein Sprecher von Breeders' Cup Limited bekräftigte am Montag, dass es keine Änderung der Politik gäbe. Auch werde daran festgehalten, dass die sogenannte „Race-

day Medication“ 2013 bei allen Rennen verboten sei. Die Aussagen stehen im Zusammenhang mit einer Erklärung des American Graded Stakes Komitees, dass es aus verwaltungstechnischen Gründen derzeit noch nicht möglich sei, in allen Black Type-Zweijährigen-Rennen Lasix zu verbieten. Das war zumindest im letzten Sommer einmal angedacht worden. Die jetzige Entscheidung hat in den USA teilweise heftige Kritik ausgelöst.

Foto der Woche

Entenjagd ...

... im Hamburger See wurde schon so manche Fotoentscheidung entschieden. **Frank Sorge** gewann hier schon einmal die Entscheidung für das „Sportfoto des Jahres“ in Deutschland, nun holte sich Thorge Huter von der **Agentur fishing 4** den Preis in der Kategorie „Schleswig-Holsteins Sportfoto des Jahres“. Der passende Titel ist ihm dabei im wahrsten Sinne des Wortes „zugeflogen“. Spaß scheint es auch gemacht zu haben, die renommierte Foto-Agentur hat schon jetzt nach guten Plätzen für das **Hamburger Derby-Meeting 2012** nachgefragt.





Serie

Cheltenham Countdown - Teil 5:

„Kauto Star wäre ein Märchen, aber Cheltenham ist nicht Disneyland“



Cheltenham ist das Mekka des Hindernissports in England. www.galoppfoto.de - Balogh

Vom 13. bis zum 16. März findet in **Cheltenham** wieder das populäre Festival des Hindernissports statt. In der heutigen Ausgabe folgt Teil fünf einer Serie, in der wir Ihnen die Hindernis-Stars vorstellen. Dabei hilft uns die England-Expertin **Catrin Nack** „auf die Sprünge“ und stellt die wichtigsten Rennen und ihre Favoriten vor. Bisher erschienen: **Teil I** (beim Klick geht's zum Artikel), **II**, **III** und **IV**.

Und weiter im Text! Der Abschlussstag des Meetings beginnt traditionell mit einem **DER** Rätsel des Meetings: Das Rennen führt über rund 2 Meilen 1 Furlong (3420m), es müssen 8 Hindernisse gesprungen werden.

Da es sich um ein altersbeschränktes Rennen handelt, kann es logischerweise keine Serien-Sieger geben, und über lange Jahre war es auch eher ein „Grab“ für die Teilnehmer; zu viel schien von den jungen Pferden verlangt zu werden, vor allem „mental“, da die großen Felder und die raue Natur des Rennens zusätzlich zu der aufgeheizten Atmosphäre in Cheltenham den Pferden einfach den letzten Nerv zu rauben



Grumeti aus dem Stall von Alan King führt nach seinem Erfolg in Kempton den Wettmarkt der Triumph Hurdle an. Foto: Toby Connors

schien. In den letzten Jahren haben jedoch Sieger wie Detroit City, Katchit, Zaynar und **Zarkandar** diesen Trend gründlich widerlegt; Katchit selber gewann die Champion Hurdle, Zarkandars Form wurde am Sonntag ungemein aufgewertet, so dass er nun fest in exponierter Stellung im Wettmarkt für die diesjährige Champion Hurdle steht. Auch die diesjährige Austragung der Triumph Hurdle ist erneut das reinste Rätselraten, rund 14 Pferde stehen unter 20-1 im Wettmarkt, 5 unter 10-1, alles wenig geprüfte, steigerungsfähige Youngsters, zum Teil trotz recht weniger Starts über Hürden schon Seriensieger. Die letzten Pointer gab es am Samstag in Kempton, wo diverse hochgehandelte Starter ihren Ruf in die Waagschale warfen, mit besten Ergebnissen: den Wettmarkt anführen tut seitdem **Grumeti**, aus dem Stall von **Alan King**, der am Samstag für den Sakhee-Sohn den leichteren von zwei Trials auswählte, eine Aufgabe, die Grumeti auch sicher, aber nicht atemberaubend löste.

Trainer **Alan King** und Jockey **Robert „Choc“ Thornton** (der Spitzname soll tatsächlich von seiner Schwäche für Schokolade herrühren) haben für die Triumph-Hurdle allerdings mit Balder Succes, einem französisch gezogenen Goldneyev-Sohn, der Mitte Februar eine kleine Prüfung in Ascot ungemein beeindruckend gewann,

noch ein weiteres Eisen im Feuer. „Choc“ Thornton wollte sich in Interviews am Samstag auch keineswegs auf seinen Ritt in der Triumph Hurdle festnageln lassen.

Die Qual der Wahl wird auch **Ruby Walsh** haben; **Paul Nicholls** hat gleich drei im Wettmarkt prominente Pferde im Stall, von denen **Pearl Swan**, der in Cheltenham vor Grumeti ins Ziel kam, diesen aber doch rennentscheidend behindert hatte und folgerichtig disqualifiziert wurde, am kürzesten notiert. Pearl Swan, ein in Frankreich gezogener **Gentlewave**-Sohn, war trotz seines jugendlichen Alters bereits dreimal im Auktionsring (sein Preis steigerte sich von €14.000 - auf €46.000 - auf €90.000 bei der Arqana November Sales 2011, über die er zu **Paul Nicholls** wechselte) war, brachte durchaus solide Form aus Frankreich mit nach England, wo er direkt ein kleines Rennen in Taunton gewann. Der Start in Cheltenham Ende Januar stellte somit einen gewaltigen Sprung in Klasse dar, und **Pearl Swan** war mit 8/1 im Wettmarkt eher vernachlässigt;



Pearl Swan ist aus dem Nicolls-Trio in der Triumph Hurdle der Favorit. Foto: Toby Connors



Gibt es auch in Cheltenham wieder den Zweikampf zwischen Kauto Star (links) und Long Run? Foto: John James Clark

trotz der beschriebenen Disqualifikation war dann Paul Nicholls auch begeistert: "Er musste dem Gegner Gewicht geben und ist daher ein großes Rennen gelaufen. Er ist erst vor 9 Tagen gelaufen, das war sicher nicht ideal. Wir haben ihn immer für ein gutes Pferd gehalten, er hat mit all den richtigen Pferden gearbeitet; ich weiß, dass ich ihn zwischen hier und März zu Hause enorm steigern kann".

Den zweiten – und potentiell stärkeren – Triumph-Hurdle Trial in Kempton gewann Baby Mix, ebenfalls aus Frankreich, und nun bei Tom George zu Hause. Auch **Baby Mix**, ein hellgrauer Linamix-Enkel, war in Frankreich sehr busy, und gewann sein England-Debut in Cheltenham im Dezember in beeindruckender Manier. Danach flopte er unerklärlicherweise an gleicher Stelle beim Cheltenham Trials Day Ende Januar, wo er im besagten Rennen **Pearl Swan – Grumeti** deutliche 27 Längen hinter dem Sieger lag. Diese Form stellte er nun in Kempton wieder richtig; mit **Sadler's Risk** aus dem Stall von **Philip Hobbs** schlug er dessen Triumph Hurdle-Kandidaten, der trotz der Niederlage weiterhin nachdrücklich im Gespräch bleibt. Auf der Flachen war Sadler's Risk, ein Sohn von Sadler's Wells aus einer Dynaformer-Mutter, bei **Mark Johnston** im Training und schlug u.a. Sea Moon in einem Maiden-Rennen in Leicester und war keine 4 Längen hinter dem Irischen Derby-Sieger Treasure Beach in einem Gruppe-Rennen in Chester. Klasse (und Erfahrung) sind hier also genug vorhanden.

Ein weiterer Starter, dessen Quote von rund 13-1 im Moment durchaus „Value for Money“ darstellen könnte, ist Ranjaan, ebenfalls aus dem Stall von Paul Nicholls, und in den Farben der hochklassigen Besitzergemeinschaft Highclere Thoroughbred Racing unterwegs. Ranjaan, aus der Zucht des Aga Khan und ebenfalls über Arqana für recht viel Geld zu Paul Nicholls gekommen, schlug Mitte Januar in Taunton, einer Art Haus-Bahn für Paul Nicholls, ein Pferd namens Third Intention, zugegeben mit großer Gewichtserlaubnis. Third Intention war dann 10. zu Zarkandar in der Betfair Hurdle, gewann aber am Sonntag ein Gr. II-Rennen in Fontwell mit verblüffender Leichtigkeit. Nicholls hatte sofort nach dem Taunton-Rennen verkündet, dass Ranjaan nun direkt nach Cheltenham gehen wird, so dass Frische sein geringstes Problem sein wird; die Formaufwertung hat Nicholls sicher auch nicht ungern gesehen. Zusätzlich zu den genannten Pferden könnte man noch diverse anderer nennen - die Triumph Hurdle bringt jedes Jahr ein recht großes Feld von normalerweise 20+ Pferden an den Start - so dass zur Klasse und dem Können auch das nötige Quäntchen Glück im Rennverlauf dringend gebraucht wird.

Aber das Highlight des Tages, des Meetings und des gesamten Rennjahres ist natürlich der Cheltenham Gold Cup. Das Rennen, das über 3 Meilen 2,5 furlongs (5331 Meter) und 22 Hindernisse führt, ist unbestritten die Krone des Hindernissports und das Rennen, das ein jeder Jockey, Trainer und Besitzer am allermeisten gewinnen möchte. Durch die bereits angesprochene schwere

Linienführung der Rennbahn Cheltenham ist das Rennen ein Test auf Herz und Nieren; es gibt einfach keine schlechten Gold-Cup Sieger; auch wenn natürlich die Sieger über die Jahre durchaus unterschiedliches Können mitbrachten. Golden Miller gewann das Rennen, welches 1924 zum ersten Mal ausgetragen wurde, zwischen 1932-1936 fünfmal in Folge, sicher ein uneinholbarer Rekord, und er gewann noch das Grand National 1934, aus welchem Holz war er geschnitzt? Seine Statue überwacht den Führring von Cheltenham. Cottage Rake gewann das Rennen, für keinen geringeren als Flach-Legende Vincent O'Brien, in den 40iger Jahren dreimal in Folge; die Rennbahn Cheltenham ehrt O'Brien seit des-



Baby Mix - nun bei Tom George unter Oder - gewann in Kempton den zweiten Triumph-Hurdle Trial. Foto: Toby Connors

sen Tod mit der Vincent O'Brien County Hurdle. Neben Cottage Rake gab es zwei weitere dreifache Sieger des Rennens: „natürlich“ **Arkle**, wohl immer noch das bekannteste Rennpferd Irlands; seine Statue steht in Cheltenham, das nach ihm benannten Rennen ist ein fester Bestandteil des Festivals, und in neuerer Zeit Best Mate, dem aus welchem Grund auch immer aber nie die Aufmerksamkeit und die Verehrung galt, die ihm aufgrund dieser wunderbaren Leistung zugestanden hätte.

Die Geschichte des Cheltenham Gold Cup ist von voll von dramatischen, tragischen, heroischen Finishes, von denen sicher jeder Rennsport-Fan seinen eigenen Favoriten hat: Michael Dickinsons „Famous Five“ im Gold Cup von 1983 als er mit Bregawn, Captain John, Wayward Lad, Silver Buck und Ashley House tatsächlich die fünf (!) erstplatzierten Pferde stellte, Dawn Runs unvergessener Sieg unter Jonjo O'Neill in 1986 (sie ist noch immer das einzige Pferd, dem es gelang, die Champion Hurdle und den Gold Cup zu gewinnen. Es gibt sogar einen Dawn Run-Song (**Klick zum Video**); ihr Sieg ist Cheltenham Folklore und durch ihren Tod nicht einmal 4 Monate später für immer auch mit einer gewissen Trauer verbunden, auch sie wurde mit einer Statue in Cheltenham geehrt, wie im übrigen auch Best Mate. Die weiße Legende Desert Orchid gewann seinen Gold Cup 1989, beinahe im Schnee und auf eigentlich viel zu tiefer Bahn, Sir Peter O'Sullivan's Kom-

mentar „There is an enormous cheer from the crowd ... Simon Sherwood punches the air – Dessie has done it“ auch ein Highlight all seiner Rennkommentare. 1998 sollte Paul Nicholls' See More Business eigentlich das Rennen gewinnen, Nicholls damals noch jung und eher unbekannt und See More sein aufstrebender Star, aber in einer der dramatischeren Austragungen des Rennens wurde er ausgerechnet von Martin Pipes Starter Cyborgo (unter A P McCoy), der scheinbar verletzt angehalten werden musste, aus dem Rennen getragen; Nicholls witterte damals, wie er auch in seiner Biographie zugibt, Verrat oder zumindest Betrug, und wollte mit Fäusten auf Pipe losgehen. Selten genug, aber manchmal, siegte dann doch die Gerechtigkeit: See More Business gewann halt den Gold Cup ein Jahr später, allerdings hatte er zu diesem Zeitpunkt eher unregelmäßige Form, sein erster Start in Scheuklappen, eben im Gold Cup, war durchaus ein Coup von Nicholls; treue Fans wurden mit lohnenden 170:10 belohnt. See More war dann mit 12 Jahren noch einmal Dritter zu Best Mate.

Die letzten fünf Austragungen des Gold Cup, man muss es so sagen, werden nun von **Paul Nicholls** beherrscht. Dreimal in Folge stellte Nicholls mit **Kauto Star – Denman – Kauto Star** von 2007-2009 den Sieger (Kauto Star war damit das erste Pferd, dem es gelang, den Gold Cup „zurück zu erobern“; in 2008 stellte Nicholls mit Denman und Neptune Collonges die drei Erstplatzierten), und wenn es auch in den letzten beiden Jahren nicht zu einem vollen Erfolg reichte, so spielten doch eben diese beiden Helden eine so ungemein wichtige Rolle in der Geschichte – und dem Ausgang - der jeweiligen Rennen. 2010 gewann Imperial Commander das Rennen, dies in jenem Jahr, in dem Kauto Star so schwer fiel und Denman sich auf einen tapferen 2. Platz rauft, 2011 war das Jahr des **Long Run**, der **Denman** und **Kauto Star**, inzwischen 11 Jahre alt, auf die Plätze verwies. Doch war es gerade die Leistung der beiden Oldies, die, in die Gerade kommend, sogar für einen winzigen, wunderbaren Moment für den Sieg in Frage zu kommen schienen, der das Rennen zu einem der besten der letzten Jahrzehnte machte. **Denmans** frühe Verletzung in diesem Jahr macht eine Titelverteidigung für ihn nicht mehr möglich (der 2012 Gold Cup sollte das letzte Rennen seiner Karriere werden), aber Kauto Star, nun 12, wird da sein, und sein Team will es noch einmal wissen.

Lesern der Turf-Times ist bekannt, dass der Verfasser dieser Zeilen ein bekennender Kauto Star-Fan ist, so dass die Bewertung der diesjährigen Austragung mit ganz viel Herz und weniger dem Kopf vorgenommen wird. Das Herz sagt, Kauto Star, dessen Karriere in diesem Jahr noch einmal so aufregende Höhen erreicht hat (er gewann (wir berichteten) eine vierte Betfair Chase und einen fünften King George und besiegte jedes Mal den amtierenden Gold Cup Sieger Long Run) kann es –Alter und allem zum Trotz- noch einmal schaffen; allein, der Kopf sagt, ihm liegen 3 Meilen auf flachen Bahnen (wie Kempton und Haydock) nun einmal besser

als 3 Meilen 2 Furlong des Hoch und Runter von Cheltenham. Ich bin (leider) der Auffassung, dass trotz der beiden Siege im Gold Cup Kauto Star nicht der allergrößte Steher ist, gewann er doch Editionen des Rennen, in denen diese echten, eher altmodischen Galoppierer mit der Klasse eines Denman, Imperial Commander oder eben Long Run einfach fehlten; 2010 war er geschlagen, als er fiel, und das einzig andere F (fell-gefallen) in seiner (englischen) Karriere kam auch in Cheltenham.

Auch wenn Long Run in dieser Saison zweimal hinter Kauto Star war, so stellte Kempton, genau wie Trainer Nicky Henderson angekündigt hatte, eine eindeutige Formverbesserung dar, er holte zum Ziel hin gewaltig auf, und ihm sollte weitere Distanz eigentlich besser liegen. Long Run, der an Newbury's Super Friday (dem 17.02., s. Turf-Times v. 24.02.) die Denman AON-Chase knapp, aber sicher gewann, ist somit sicher zu Recht Favorit im Wettmarkt.

Dass es in Newbury so höllisch knapp für Long Run wurde, lag an Konkurrenz aus dem eigenen Stall, waren es doch der aus einer 15-monatigen Pause kommende Burton Port und Stalljockey Barry Geraghty, die heranflogen und Long Run den Sieg beinahe streitig gemacht hätten, wenn auch zugegebenermaßen mit einer guten Gewichtserlaubnis. Burton Port, 2010 Zweiter im Hennessy zu Diamond Harry, wo er nach einem enorm schweren Fehler, der auch seine Verletzung und die daraus resultierende Pause nach sich zog, noch toll in die Partie fand und einen gewissen Denman hinter sich ließ, war in der RSA Chase desselben Jahres (dem Gold Cup für Novices) bereits vor Long Run geblieben, die beiden belegten hinter Weapon's Amnesty Rang 2 + 3. Besitzer Trevor Hemmings hatte uns auf Nachfrage bereits im November 2011 bedeutet, dass der Gold Cup für Burton Port fest auf der Agenda stehe; die Verletzung war aber recht schwerwiegend, und nicht nur Trainer Henderson sorgt sich nun im den „Bounce“ Faktor, wie er kürzlich im Interview unumwunden zugab: „Ja, ich Sorge mich um den Bounce Faktor, da ich die Erfahrung gemacht habe, dass Pferde nach einer langen Pause beim zweiten Start oft unerklärlich schlecht laufen. Er (Burton Port) war immer ein gutes, ein sehr gutes Pferd, und seine letzten Arbeiten zu Hause waren so gut, atemberaubend um ehrlich zu sein, der ganze Stall hatte riesig Mumm auf ihn in Newbury, vor allem mit der Gewichtserlaubnis. So gesehen war Long Run's Vorstellung wirklich sehr, sehr gut. Burton Port war schon einige Wochen lang bereit zum Starten, aber das Wetter machte uns immer einen Strich durch die Rechnung.“ Da Long Run vom Sohn des Besitzers Robert Waley-Cohen, Sam, ge-



Turf-Times-Autorin Catrin Nack ist ein bekennender Fan von Kauto Star. Foto: John James Clark

steuert wird, wird Stalljockey Geraghty also in Cheltenham erneut im Sattel von Burton Port, der als Bob Back-Sohn aus einer Be my Native-Mutter richtig altmodisches Steherblut führt, aber selber nicht der größte ist, sitzen. Ohne die Sorge um die Verletzung könnte er eine scharfe Klinge schlagen. Ebenfalls oben im Wettmarkt setzt sich Grand Crus fest, der allerdings auch als Novice in der RSA Chase laufen könnte. Trainer David Pipe und die Besitzer wollen sich erst in letz-

ter Minute festlegen, im Moment scheint das Pendel aber Pro-Gold Cup (für das Rennen notiert er an 3. Stelle im Wettmarkt) zu schlagen. Team Pipe hatte vor einigen Jahren mit Gloria Victis einen der aufregendsten Nachwuchs-Chaser aller Zeiten im Stall, der dann im Jahr 2000 nach vielen kontroversen Diskussionen in der Presse im Gold Cup selber, statt der üblichen Novice-Route, lief. Hier fiel er kurz vor Schluß und konnte

nicht gerettet werden, eine der schwärzesten Stunden von Pond House (der Trainingsanlage der Familie Pipe), an die auch in der Diskussion um die Route von Grand Crus immer wieder erinnert wird. Die Entscheidung steht, wie gesagt, noch aus. Irische Konkurrenz scheint es in diesem Jahr nicht zu geben, mit rund 16-1 ist Quel Esprit der erste Ire im Wettmarkt, aus dem Stall von Willie Mullins („er ist der einzige Grade 1 Chaser, den ich im Moment habe.“) Er scheint allerdings eher auf weichem bis schwerem Boden zu Hause, und Ruby wird sicher keinen Moment darüber sinnieren, für ihn Kauto Star im Stich zu lassen. Synchronised, Midnight Chase und Weird All komplementieren die potentiellen Starter, die unter 25-1 notieren, danach begeben wir uns in richtige Außenseiter-Regionen.

Alles deutet also auf ein Duell zwischen dem alten Mann Kauto Star und dem jungen Herausforderer Long Run hin. Clifford Baker, Kauto Star's ständiger Arbeitsreiter, sagte kürzlich am Rande einer Gala, bei der er (Baker) als „Stall-Mitarbeiter des Jahres“, bei den Godolphin Stud and Stable Staff Awards ausgezeichnet wurde (eine Auszeichnung, die mit 25,000GBP ausgezeichnet ist!) :“ Kauto Star ist ein totaler Freak und ich kann kaum beschreiben, wie viel Freude es mir macht, ihn täglich zu sehen und zu reiten. Seine Fans würden alles dafür geben, ihn einmal zu berühren, und ich reite und „mache“ ihn jeden Tag. Er ist nun 12, aber er denkt, er ist 6, und solange er das denkt, kann er auch gewinnen; ich glaube auch, er kann es schaffen, aber natürlich wird es schwer, Long Run zu schlagen.“ während Jockey Ruby Walsh noch nüchterner ist: “Kauto Star wäre ein Märchen, aber Cheltenham ist nicht Disneyland”! **Catrin Nack**



Kutschfahrt des Siegerteams nach dem Sensationserfolg mit Danedream in Longchamp. www.galoppfoto.de



Portrait

Andrasch Starke im Portät:

“Das Schönste ist es,
das Derby zu gewinnen.”

von **Karina Strübbe**

Wenn das Thermometer wieder Gradzahlen im Plusbereich anzeigt, stehen die Zeichen auf Start, Start in Richtung grüner Saison 2012. Auch für **Andrasch Starke**, der am kommenden Wochenende erstmals in diesem Jahr in Deutschland in den Rennsattel steigen wird. Kurz nachdem die Pferde des letzten Lots in den Ställen verschwunden sind, ist der 1. Stalljockey des Asterblüte-Quartiers bereit fürs Turf-Times Interview. Als Ort wird kurzerhand eine nahe der Rennbahn gelegene Bäckerei gewählt. **Andrasch Starke** ist entspannt und guter Dinge, bald geht es wieder richtig los.

Viel Zeit zur Erholung blieb nicht. Nach dem grandiosen **Arc-Sieg** auf **Danedreams** Rücken im Oktober ging es Schlag auf Schlag. Medien- und Presserummel, Einladung zu Jockey-Vergleichskämpfen in Südafrika und Hongkong, dann der Japan Cup mit Danedream. Im Januar ging es dann gleich weiter nach Dubai zum nächsten Jockeywettbewerb. „Deshalb bin ich in meinem Urlaub auch in Deutschland geblieben, ich wollte keinen Flughafen mehr sehen.“ Stattdessen ging es auf Elternbesuch in die Heide und an die Nordsee. Und dann gab es auch noch die Hochzeit mit seiner langjäh-

rigen Freundin Vanessa Reinhartz, die mit in der Kutsche nach dem Arc-Sieg saß, aber das soll privat bleiben. Außerhalb der Rennbahn liebt Starke den Rummel nicht.



Andrasch Starke im Dezember 2011 in Hong Kong. www.galoppfoto.de

Dafür hat er den Erfolg mit Danedream umso mehr genossen. “Den Arc zu gewinnen ist ja eine Dimension, an die man in seiner Karriere als Jockey gar nicht denkt. Erst einmal denkt man ans Dabeisein, das ist ja ein Wunsch. Es ist ein Wunsch, da mal mitzureiten. Und das zu gewinnen ist ein Ziel, das ja fast gar nicht zu ver-

wirklichen ist.“ Dankbarkeit und vielleicht auch noch ein kleiner Rest Ungläubigkeit schwingen mit, spricht man mit Andrasch Starke über den Coup mit **Danedream** in Paris. Trotzdem, Prix de l'Arc de Triomphe hin oder her, „das Schönste als Jockey ist es, das Derby zu gewinnen. Den ersten Derbysieg, das ist etwas, was man nie vergisst, so etwas bleibt. Und der ist auch in diesen Moment das schönste Ereignis, das einem widerfährt. Das sage ich nach wie vor.“ Nach dem Überraschungssieg mit **Robertico** 1995 gelang Andrasch Starke dieses Kunststück noch vier weitere Male, allein dreimal in den Farben des **Stalles Blankenese**: mit **Samum** 2000, **Schiaparelli** 2003 und **Kamsin** 2005, dazwischen lag noch der Erfolg mit **Gestüt Wittekindshofs Next Desert** 2002.



Eine ganz besondere Beziehung: Drei Derbies gewann Andrasch Starke für den Stall Blankenese. Hier das Samum-Derby im Jahr 2000 mit Franz Günther von Gaertner. www.galoppfoto.de

Andrasch Starke zu fragen, welches das seiner Meinung nach beste Pferd unter seinem Rennsattel war, scheint fast albern. Wer, wenn nicht Danedream? Insofern kann die Antwort wenig überraschen, doch nach kurzem Überlegen nennt er noch ein weiteres Pferd, aus dem Stall des Ende 2008 verstorbenen **Franz-Günther von Gaertner**, **Samum** – aber natürlich erst nach **Danedream**. Die ist ohnehin eine Ausnahme in jeder Beziehung, oder wie ihr Jockey selbst sagt: „Das ist was

Außergewöhnliches und das gibt es in Deutschland wahrscheinlich nur alle 50 Jahre mal. Das macht einem schon fast Angst, wieder so lange zu warten, oder?“



Mit Kindern ganz besonders geduldig: Andrasch Starke beim Autogrammeschreiben. www.galoppfoto.de

Eine Kundin verlässt den Laden. „Tschüs“, ruft Andrasch Starke ihr hinterher. Freundlich, ruhig und offenbar zufrieden, sind die Eindrücke, die er hinterlässt. Mit 38 Jahren ist er nun auch nicht mehr der Jüngste in der Jockeystube. Ewig soll es auch nicht im Rennsattel weitergehen. „Nein. Danach fühle ich mich auch gar nicht. Mir macht das ja Spaß, aber das hinterlässt seine Spuren, wenn man auf das Gewicht achten muss, viel für diesen Beruf aufwenden muss, gerade körperlich.“ Ein paar Jahren will er dem Galopprennsport aber doch noch erhalten bleiben, so wirklich ohne geht es dann doch (noch) nicht. „Man braucht diesen Kraftakt, diesen Sport und dieses Ackern, seinen Körper manchmal bis aufs Übelste zu quälen, Hunger und so, wenn man sich richtig quält. Aber dann weiß man auch wieder, dass man es gerne macht. Ich glaube, das brauche ich auch noch.“ Ob er sich vorgenommen hat, **Peter Alafi** mit 2.307 Siegen von der Spitze der ewigen Jockeytabelle zu verdrängen? Andrasch Starke schüttelt den Kopf, zu wenige Rennen, „dann müsste ich ungefähr noch zehn Jahre reiten“, so lange dann doch nicht mehr. Aber die 2.000er Marke ist ein Ziel und sollte, wenn alles glatt läuft, in diesem Jahr zu knacken sein.

Was dann irgendwann nach der Jockeykarriere kommt, steht noch in den Sternen, aber „auf jeden Fall nicht Trainer“. Da sei er nicht der Typ für. Darüber hinaus ist Andrasch Starke verblüffend anspruchslos und, wie er selbst sagt, mit Wenigem zufrieden, denn „wenn man eine Aufgabe hat, mit der man zufrieden ist, reicht das. Irgendwas mit Pferden wird es sein, ich könnte mir auch was im Gestüt vorstellen.“ Bis es soweit ist, will er das Reiten noch genießen. Schließlich macht die mangelnde Ausrechenbarkeit auch einen besonderen Reiz aus. Nach fast einem Vierteljahrhundert im Rennsattel nimmt Andrasch Starke Unerwartetes ziemlich gelassen. „Überraschungen gibt es im Rennsport ja sowieso, es sind ja Lebewesen mit im Spiel. Wenn die immer auszurechnen wären, auch jedes Training oder



Mit dem Ritt auf Eigelstein im September 2011 in Hoppegarten gewinnt Starke die Turf-Times-Wahl zum 'Ritt des Monats'. www.galoppfoto.de

jede Abschlussarbeit auszurechnen wäre, dann wäre das zu einfach.“ Gleiches gilt für den Umgang mit Kritik, die zwar schon mitunter eine Last sein könne, aber zum Sport dazugehöre. Aufregen ist Andrasch Starkes Sache nicht, aber das macht wohl auch die Zeit. Überhaupt, Disziplin, in jungen Jahren eher Enfant terrible, ist er ruhiger geworden und sagt, „je älter man wird, umso mehr Disziplin kann man an den Tag legen und das Gewicht gut halten.“

Für die herannahende Saison wünscht sich Andrasch Starke zuallererst einmal Gesundheit und schiebt etwas nachdenklich in Bezug auf die Erwartungen an den Vorzeigegalopper seines Stalls für 2012 hinzu: „Ich hoffe für **Danedreams** auch, dass noch was kommt. Sie

hat es erstens verdient und zweitens wäre es natürlich schön für das ganze Team und für den Sport, wenn sie dieses Jahr annähernd noch solche Leistungen bringen könnte. Es ist eine große Bürde, die sie auf sich nehmen muss. Sie ist ja jetzt vier und es wird nicht einfacher, im Gegenteil, gerade als Stute. Und das ist auch spannend und deswegen weiß ich auch, dass da viel Traurigkeit schnell wieder ins Leben kommen kann, denn viele hoffen oder gehen davon aus, dass da wieder nur Einsen vorstehen. Dabei ist es nicht einfach, so etwas zu wiederholen. Deswegen kommt da Großes auf einen zu, deswegen darf man aber auch nicht vergessen, was letztes Jahr passiert ist.“

► **Zum ausführlichen Fragebogen geht es hier.** ◀

NÄCHSTER START:

00:04:29

Sofort live dabei
sein: winrace.de



Live-Rennen, Live-Quoten:

Wovon andere träumen, gibt's bei uns schon lange.

Die Sofortwette. Immer aktuell bei winrace.de



winrace.de

Hier kauft man die Stars!

**6 Gruppe I-Sieger 2011
waren Angebote der BBAG.**

Danedream Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.I



Be Fabulous Prix Royal-Oak, Gr.I



Esmondo
Prix Cambaceres, Gr.I



Earl of Tinsdal
Rheinland-Pokal, Gr.I



Cash and Go
Future Champions Nov Hdle, Gr.I



Zazou
Premio Roma, Gr.I

Auktionstermine 2012

Frühjahrs-Auktion

Freitag, 18. Mai

Jährlings-Auktion

Fr., 31. August und Sa., 1. September

Sales & Racing Festival

Fr., 19. Oktober und Sa., 20. Oktober

www.bbag-sales.de



Zucht International

Deutsche Zucht im Ausland

Destiny's Child (2009), St., v. **Soldier Hollow** - Dushinka, Zü.: **Philipp Baron von Kap'herr**
Siegerin am 24. Februar in Dundalk/Irland, 1600m (Sand), 6.900 €

Prince of Fire (2005), W., v. **Waky Nao** - Pacaya, Zü.: **Gestüt Elite**
Sieger am 24. Februar in Dundalk/Irland, 2400m (Sand), 6.900 €
BBAG-Herbstauktion 2006, 9.000 € an Algarve Bloodstock

Aviso (2004), W., v. **Tertullian** - Akasma, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
Sieger am 24. Februar in Warwick/Großbr., Am.-Hürden-Hcap, 3200m, ca. 2.000 €

Lucas Cranach (2007), H., v. **Mamool** - Lots of Love, Zü.: **Gestüt Graditz**
Sieger am 25. Februar in Caulfield/Australien, Peter Young Stakes (Gr. II), 1800m, ca. 95.000 €

Illo (2006), H., v. **Tertullian** - Illo, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
Zweiter am 25. Februar in Caulfield/Australien, Peter Young Stakes (Gr. II), 180m, ca. 28.500 €

Musketier (2002), H., v. **Acatenango** - Myth and Reality, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Dritter am 26. Februar in Gulfstream Park/USA, Mac Diarmida Stakes, Gr. II, 2200m, ca. 12.500 €

Fausto (2008), H., v. **Big Shuffle** - Flamingo Island, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**
Sieger am 26. Februar in Pisa/Italien, 2200m, 5.700 €
BBAG-Herbstauktion 2009, 3.000 € an Jutta Mayer

Gioia (2004), St., v. **March Groom** - Genziana, Zü.: **Klaus Dobbeck**
Siegerin am 27. Februar in Villanova d'Albenga/Italien, Verkaufsr., 2200m (Sand), 1.700 €
BBAG-Herbstauktion 2006, 7.000 € an Doris Schönherr

El Vettor (2003), W., v. **Vettori** - Erminora, Zü.: **Gestüt Rietberg**
Sieger am 29. Februar in Lyon-La Soie/Frankreich, Hcap, 2150m (Sand), 8.000 €

Ustilago (2007), W., v. **Lando** - Ungarin, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 29. Februar in Mons/Belgien, 2100m (Sand), 5.000 €

TRANSPORT gesucht ???

Taxi4Horses

Auch 2012:

jede Woche nach England & Frankreich und alle 10 Tage nach Irland!

Günther Schmidt 0172 - 243 44 35 • www.taxi4horses.com

Wiesensturm (2006), W., v. **Next Desert** - Wiesenblüte, Zü.: **Gestüt Elsetal**
Sieger am 29. Februar in Southwell/Großbr., Hürden-Hcap, 5000m, ca. 2.900 €

Big Easy (2007), W., v. **Ransom O'War** - Basilea Gold, Zü.: **Capricorn Stud**
Sieger am 29. Februar in Bangor-on-Dee/Großbr., Hürden-Hcap, 4000m, ca. 9.800 €

Le Shock (2007), W., v. **Sholokhov** - La Blue, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Sieger am 1. März in Fontainebleau/Frankreich, Jagdr., 3850m, 11.520 €



Deutsche Hengste im Ausland

(Inkl. nicht mehr in D stehende Hengste mit jungen Nachkommen)

DISTANT MUSIC

Chord (2007), Sieger am 24. Februar in Moonee Valley/Austr., 1600m

GOODRICKE

Dunhoy (2008), Sieger am 29. Februar in Kempton/Großbr., 2000m (Sand)

MONSUN

Moonlight Dash (2008), Sieger am 24. Februar in Jebel Ali/UAE, 1600m



Führende Deckhengste in Europa 2011 - nach Average Earnings Index (AEI) (Stand 01.03.2012)

	Hengst	Geboren	Vater	Starter	Sieger	Gruppe-Sieger	Gr. I-Sieger	AEI
1	LOMITAS	1988	Niniski	96	45	2	1	4,06
2	GALILEO	1998	Sadler's Wells	300	122	13	8	3,09
3	MONTJEU	1996	Sadler's Wells	201	86	14	6	2,57
4	DYNAFORMER	1985	Roberto	54	24	2	1	2,39
5	DUBAWI	2002	Dubai Millennium	166	81	7	1	1,93
6	DAYLAMI	1994	Doyoun	52	27	2	1	1,91
7	SINNDAR	1997	Grand Lodge	108	39	2	0	1,88
8	SLICKLY	1996	Linamix	120	51	1	1	1,81
9	HIGH CHAPARRAL	1999	Sadler's Wells	204	72	2	1	1,79
	SHAMARDAL	2002	Giant's Causeway	160	84	8	1	1,79
11	DALAKHANI	2000	Darshaan	149	47	4	2	1,78
12	DANSILI	1996	Danehill	242	112	12	1	1,64
13	OASIS DREAM	2000	Green Desert	256	119	4	3	1,59
14	PIVOTAL	1993	Polar Falcon	221	120	4	1	1,56
15	ANABAA	1992	Danzig	103	45	1	1	1,52
16	HURRICANE RUN	2002	Montjeu	134	60	5	0	1,49
17	HOLY ROMAN EMPEROR	2004	Danehill	164	71	2	0	1,48
18	AZAMOUR	2001	Night Shift	83	31	3	0	1,46
	LINAMIX	1987	Mendez	53	19	1	0	1,46
20	INTIKHAB	1994	Red Ransom	132	59	2	0	1,45
	SELKIRK	1988	Sharpen Up	137	58	4	2	1,45
22	ANABAA BLUE	1998	Anabaa	105	47	1	0	1,44
23	DANEHILL DANCER	1993	Danehill	231	94	4	2	1,42
24	ROCK OF GIBRALTAR	1999	Danehill	202	87	7	1	1,41
25	MARCHAND DE SABLE	1990	Theatrical	83	34	1	0	1,4
	OBSERVATORY	1997	Distant View	59	21	1	1	1,4
27	SAKHEE	1997	Bahri	110	51	2	1	1,37
28	AMERICAN POST	2001	Bering	73	32	0	0	1,36
29	CHICHICASTENANGO	1998	Smadoun	87	23	1	0	1,33
	KINGSALSA	1996	Kingmambo	129	56	0	0	1,33
31	LE VIE DEI COLORI	2000	Efisio	55	32	1	0	1,32
32	STREET CRY	1998	Machiavellian	92	39	3	1	1,31
33	EXCEED AND EXCEL	2000	Danehill	214	90	5	2	1,29
34	MONSUN	1990	Konigsstuhl	125	57	3	0	1,28
35	ELUSIVE QUALITY	1993	Gone West	78	29	2	1	1,27
36	DOMEDRIVER	1998	Indian Ridge	51	25	0	0	1,26
37	*DUTCH ART	2004	Medicean	58	33	1	0	1,25
	FOOTSTEPSINTHESAND	2002	Giant's Causeway	154	66	5	0	1,25
	GOLD AWAY	1995	Goldneyev	102	37	0	0	1,25
	MARTINO ALONSO	1994	Marju	68	43	1	0	1,25
41	LAYMAN	2002	Sunday Silence	73	31	1	0	1,24
42	SINGSPIEL	1992	In the Wings	169	63	3	0	1,23
43	ARAKAN	2000	Nureyev	50	19	2	1	1,22
	HIGH YIELD	1997	Storm Cat	79	39	0	0	1,22
45	AUSSIE RULES	2003	Danehill	113	47	2	0	1,19
	PANIS	1998	Miswaki	88	26	0	0	1,19
47	HALLING	1991	Diesis	146	63	2	0	1,18
	INDIAN ROCKET	1994	Indian Ridge	77	28	0	0	1,18
	KAHYASI	1985	Ile De Bourbon	61	17	1	1	1,18
50	HIGHEST HONOR	1983	Kenmare	56	23	0	0	1,16
	PASTORAL PURSUITS	2001	Bahamian Bounty	65	27	0	0	1,16